

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

22. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einblättrige Zeitungs- für locale Anzeigen 15 Btg. für auswärtige Anzeigen 25 Btg. — Reclamen die Zeitungs- für Wiesbaden 50 Btg. für Auswärts 75 Btg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 224.

Bezirks-Feuersprecher
No. 52.

Donnerstag, den 17. Mai

Bezirks-Feuersprecher
No. 52.

1894.



J. Bacharach,



Webergasse 4, Neubau,

empfiehlt **als besonders billig**
neu angekommene

Promenade-Costumes in eleganten und aparten Façons,
aus vorzüglichen Stoffen, von 25 Mk. an.

Hochsommer-Costumes, in Foulard, Crepon, Piqué,
Leinen, Batiste von 15 Mk. an.


Morgenröcke aus Mouslin, Crepon und Fouléstoffen.

Unterröcke in Alpacca, Mohair, Seide.

Kinder-Kleider aus Woll- u. Waschstoffen von 9 Mk. an.

Kinder-Jakets in hellbeige, marineblau, mit Matelot-Kragen;

Capes von 13 Mk. an. Kurze und längere Formen in
eleganter Ausstattung.

 **Spitzen-Kragen. Tüll-Umhänge.** 

Eigene, engagirte Formen.

Staubmäntel, zugleich eleganter Promenade-Mantel, mit und
ohne abnehmbarer Pelerine, aus guten wasserdicht im-
prägnirten Stoffen.

Blousen in enormer Auswahl von 4.50 Mk. an.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 23. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der Gärtners **Konrad Spanknebel** Eheleute von hier, ihr an der Dogheimerstraße 80 belegenes Besitzthum, bestehend aus einem einstöckigen Wohnhaus mit einstöckigem Stallgebäude n. 20 a 05,75 qm Gebäudefläche und Garten in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, zum zweiten und letzten Male Erbtheilung halber versteigern lassen. F 86

Wiesbaden, den 8. Mai 1894.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Körner.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 17. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr beginnend, sollen die zu dem Nachlasse der Wittve des Rentners **Louis Wegener** von hier gehörigen Mobilien, bestehend in mehreren Sophas, Sesseln, 2 vollständigen Betten, Nuss- und Tannen-Kleiderschränken, 2 Verticows, 1 Cylinder-Bureau, Waschkommoden, 1 Büffet, ovalen und viereckigen Tischen, Stühlen, 1 Spieluhr, Pfeiler-Spiegel, Delbildern, Herren- und Damen-Kleidern, Leib- und Bettwäsche, 1 Kücheneinrichtung u., in dem Hause **Wellstr. 11** hier (eine Etage hoch) gegen Baarzahlung versteigert werden. F 86

Wiesbaden, den 12. Mai 1894.

Im Auftrage:
Kaus, Magistrats-Secretär.

Bekanntmachung.

Freitag, den 18. Mai 1894, von Vormittags 9^{1/2} Uhr und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, werden in dem Hause **Nicolassstraße 9** hier im Auftrage des gerichtlich bestellten Concursverwalters die zur Concursmasse über den Nachlaß der Wittve des Hütten-directors **Karl Giebeler** dahier gehörigen Mobiliargegenstände, als:

3 compl. Betten, bestehend in Sprungrahmen, Rohhaarmatratzen, Keilen, Kissen, Plümeaux, Oberbetten, Decken, Nachtschränken, 1 eis. Bettstelle mit compl. Bettzeug, 1 zweithür. und 2 einthür. Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Nähmaschine, 1 Chaiselongue, 1 Waschkommode m. weißer Marmorplatte und Toilettenspiegel, 1 Kommode, 1 Kleider-, Büsten- und Blumenständer, 1 Auszieh-, 1 Klapp- und 1 Nähtisch, versch. ovale und viereckige Tische und Stühle, Wasch- und Nachttische, Etageren, Spiegel, Bilder u. Photographierahmen, 1 Staffelei, Gartenmöbel, 1 Küchen- und 1 Geschirrschrank, div. Küchengeräth, Porzellan, Wasserflaschen, 3 Waschgarnituren, Nippfassen, 12 Töpfe mit eingemachten Früchten, Salon-, Pänge-, Steh-, Zug- u. Flurlampen, 1 Kronleuchter, 4 Oleander, 3 Lorbeer- und 1 Baumbaum, versch. Weißzeug, als: Tafel-, Bett- u. Handtücher, Frauen-Hemden, braute und weiße Bettbezüge, Damen-Hutdecken und -Möcke, Servietten, Taschentücher, Nachthanben, woll. u. baumwollene Strümpfe, Spitzenkordereien, Tisch- und Thebedecken, verschied. weiße Fenstervorhänge, 8 Bettvorlagen, 2 Teppiche, 8 Damen-Kleider, 2 Umhänge, 2 Damen-Mäntel, 1 seid. Pelz-

mantel, versch. Taillen, Handschuhe, 4 Damenschirme, sowie

Samstag, den 19. Mai 1894, Nachmittags 4^{1/2} Uhr, in meinem Geschäftslokale Friedrichstraße 31 verschiedene Werthsachen, als:

1 Malachitschmuck, 1 Paar Brillant-Ohringe und Broche, 1 gold. Collier, 1 Armband, 1 Broche, 1 Remontoir-Uhr, 1 Vorstednadel, Medaillon, 1 gold. Siegelring und versch. gold. Ringe, versch. silb. Thee- und Milchkannen, Brodteller, silb. Gef., Kaffee-, Punsch- und Dessertlöffel, sowie dito Gabeln, Ohringe, bronzirte Leuchter und Vasen u. A. m.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 15. Mai 1894.

F 462

Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher.

Nach England

reist man am besten und schnellsten über
Vlissingen (Holland) Queenboro.

Erhöbliche Fahrpreis-Ermässigung ab

1. April 1894.

Grosse Beschleunigung der Reisedauer ab

1. Mai 1894.

Auskunft, Fahrpläne, Reservierung von Cabinen, sowie auch Billets durch

F 136

J. Schottenfels & Co.,

Wiesbaden, am Kranzplatz.

Die Direction.

Blau

druckrester, wunderschöne Dessins, sind wieder eingetroffen und werden zu 3 und 4 Mark per Kleid abgegeben. 4488

Carl Meilinger's
Special-Reste-Geschäft,
Marktstrasse 26, 1. Stock.

Linoleum, englische, Rixdorfer, Coepniader, horster Fabrikate, empfohlen in Rollenwaare, abgepaßte Zimmer-teppiche und Badstischvorlagen. 3141

J. & E. Suth, Wiesbaden, Friedrichstr. 8 u. 10.

Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse der Frau **Jacob Jordan** gehörenden Glas- und Porzellan-Waaren werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen im Laden **Michelsberg 7** dahier verkauft. F 85

Wiesbaden, im Mai 1894.

Der gerichtlich bestellte Concurs-Verwalter.

Cabinet zum Haarschneiden, Rasiren und Färbiren von
H. Knolle, Grabenstraße 6.

Visitenkarten

100 Stück 1 Mk., 50 St. 80 Pf., 25 St. 50 Pf.
Buchdruckerei **A. Mayer,** 4. Adlerstr. 4. 4992

Goldene Kaiser-Medaille der

BERLIN

Ausstellung für Unfallverhütung

1889.

GOLDENE STAATS-MEDAILLE

GLD. MED. HYGIENE-AUSS.

MEDAILLEN:

1862 LONDON. 1867 PARIS.
1873 WIEN. 1876 PHILADELPHIA.
1876 MÜNCHEN. 1879 BERLIN.

BERLIN 1883.

W. SPINDLER

Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

Färberei und Reinigungvon Damen- und Herren-Kleidern,
sowie von Möbelstoffen jeder Art.**Wasch-Anstalt**für Tüll- und Mull-Gardinen,
echte Spitzen etc.**Reinigungs-Anstalt**für Gobelins, Smyrna-, Velours-
und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

WIESBADEN,

Bärenstrasse 7, Ecke Langgasse.

Zur
Saison.Nur
Neuheiten:**Feine Spielwaaren.**Nur
Neuheiten:Sämtliche Neuheiten eingetroffen.
16. Häfnergasse. H. Sillger. 16. Häfnergasse.
in nächster Nähe d. Lang- u. Wälfertgasse.**W. Kuhnert's Schwabentod.****Einziges Radikalmittel gegen Aterlaten (sogenannte Schwaben).**

Vollständige Beseitigung innerhalb 3 Tagen garantiert.

Nach dem Genuss des Schwabentods verschwindet das Ungeheuer, ohne sich jemals wieder zu zeigen. — Größter und allgemeiner Erfolg:
W. Kuhnert, Dargest. Bonn a. Rh. — zu haben in Apotheken: 30 Pf., 60 Pf., u. 1 Mk. bei: Grosse Strasse, 10. W. Kuhnert, Dargest. Bonn a. Rh.
Willy Graefe, Weberstr. 27, L. Henningsen, Friedrichstr. 10, A. Berling, Große Hamburger Str. 11, Ed. Wegmann, Friedrichstr. 10,
Otto Siebert, Markstr. 10, C. Brodt, Albrechtstr. 10, A. Czetz, Langstr. 26, F. Bernwardt, Albrechtstr. 10.

Kartoffeln Rumpf 18 Pf., Schwallbaderstr. 71. |

Kartoffeln Rumpf 18 Pf., Schwallbaderstr. 71. |

Enorm billig! Grösste Auswahl am Platze!

Costumes, Blousen, Morgenkleider.

Damen-Costumes

aus Batist von 8 Mark an, aus Crepon-Stoff von 10 Mark an, aus Loden-Stoff von 15 Mark an.

Seidene Foulard-Blousen,

ganz auf Futter, chic gearbeitet, von 11 Mark an, Batist-Blousen von 2½ Mark an, Crepon-Blousen von 3 Mark an, **nur neueste schöne Façons.**

Morgenkleider aus Batist 6 Mark, aus Flanell 6 Mark. 6222

W. Thomas, Webergasse 6.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Engagiertes Personal vom 16. bis 31. Mai 1894: **Frl. Bertha Rother**, plastische Darstellungen nach Bildern berühmter Meister, sensationellste Kunstspecialität der Gegenwart. (**Bertha Rother**, berühmt durch Prof. **Gräf's** Gemälde, das „Märchen“.) **Dare Bros.**, Amerik. Gymnasts, Einbeiniger Reckturner. (Grösste Attraktion der Jetztzeit, phänomenal.) **Frl. Emmy Krüchert**, die beste Soubrette des Continents. (Grossartig.) **Daniels Trio**, Excentrique, Burleske-Groteske. (Komisch.) **Sisters Mary u. Nelly**, Englisch. Sang und Tanz. **Les deux frères Ciauchi**, akrobatische u. musikal. Clowns. (Komisch.) **Mlle. Biberti**, französische Sängerin. **Mr. Albert** mit seinem Original-Theater. Miniatur. (Komisch.) Herr **Paul Gerzabeck**, Humorist.

Der hohen Kosten wegen sind die Eintrittspreise für vorstehendes Ensemble vorläufig erhöht. Abonnementsbüchelchen haben keine Gültigkeit. Vorausbestellungen auf Logen wolle man bis spätestens 6 Uhr Abends machen.

Cassenöffnung 7½ Uhr. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Vom 1. Juni bis incl. 14. Juli er. bleibt das Theater geschlossen. — In den Sonntag-Nachmittagsvorstellungen tritt **Frl. Rother** nicht auf. F 344

Möbel-Fabrik u. Lager

von

Wilh. Schwenck, Taunusstraße 32.

Großes Lager in compl. Zimmer-Einrichtungen wie einzelner Möbel von den einfachsten bis hochelegantesten in allen Preislagen. 3025

Garantie für solide Arbeit, billigste Preise.



Weißweine ¾-Ltr.=Fl. v. 50 Pf. an,

Rothweine ¾-Ltr.=Fl. v. 60 Pf. an.

Garantie für Naturreinheit. 6144

Karl Erb, Nerostraße 12.

Mein Geschäft, bis jetzt **Wiegergasse 31**, befindet sich während des Umbaus

Faulbrunnenstraße 12.

S. Landau.

Kinder-Strümpfe

acht schwarz, engl. lang,

das Paar

12	15	17	19	22	25
Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.

und viele andere Qualitäten empfiehlt zu bekannt billigsten Preisen

Ch. Hemmer,

11. Webergasse 11. 5994

Lauch- und piquirte Sellerie-Pflanzen

zu haben bei

G. Wieser, Handelsgärtner, Blatterstraße 64. 6151

P. P.

Hiermit beehre ich mich bekannt zu geben, dass ich mit dem Heutigen

Wilhelmstrasse 42 — Hotel Kaiserbad

einen

Haarschneide-, Frisir- u. Rasir-Salon,

verbunden mit einem

Specialgeschäftfür **deutsche, englische und französische Parfumerien und Toilette-Artikel,**
sowie hochfeine **Wiener und Offenbacher Lederwaaren** eröffnet habe.

Mein Salon zeichnet sich durch höchst elegante Einrichtung, neue verbesserte Kopfdouche-Apparate, eigene Vorrichtung zum Desinficiren und zur peinlichsten Reinhaltung sämtlicher Haarschneide-, Frisir- und Rasir-Utensilien aus und erfolgt die Bedienung nur durch ein erfahrendes, tüchtig geschultes Personal.

Ein Besuch meiner beiden Geschäfte wird Jedermann überzeugen, dass sowohl Ausstattung als Betrieb derselben weder in Deutschland noch im Auslande übertroffen wird.

Mein Geschäft am **Kranzplatz 1** bleibt in vollständigem Betriebe wie bisher und haben gelüste Abonnements-Karten für Haarschneiden, Frisiren, Rasiren etc. in meinen **beiden Geschäften, in der Wilhelmstrasse** sowohl, als am **Kranzplatz** Gültigkeit.

Durch die ständigen grösseren Einkäufe für meine zwei Geschäfte geniesse ich derartige Vergünstigungen, dass ich in der Lage bin, meine verehrl. Kunden noch bedeutend billiger als seither zu bedienen.

Ferner ist mir von den bedeutendsten und renommiertesten Parfumeriefabriken Europas der Alleinverkauf für deren sämtliche Erzeugnisse übertragen worden und zwar von den nachstehenden, der **feinen Welt und Kennern von Parfumerien** wohlbekannten Firmen:**Roger & Gallet, Parfumerie Extra fine, Paris —**
Houbigant, Parfumeur de S. M. la Reine d'Angleterre & de
la Cour de Russie, Paris — Delettrez, Parfumerie
du Monde Élégant, Paris — Dorin, Specialist für
cosmetische Artikel, Paris — C. Roussel, Phar-
macien-Chimiste, Meaux etc.Von dem rühmlichst bekannten Welthause **Wm. Rieger** zu **Frank-**
furt a. M. ist mir für sämtliche Erzeugnisse der **Parfumerie Nirvana** (hervor-
ragende Neuheit) ebenfalls der **Alleinverkauf** übertragen worden.Sämtliche **Parfumerien und Toilette-Artikel** verkaufe ich in beiden Geschäften von heute ab zu **Originalpreisen** und halte ich meine Etablissements einem geschätzten Wohlwollen unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung angelegentlichst empfohlen.

Hochachtungsvoll!

Ed. Rosener, Coiffeur—Parfumeur,**Wilhelmstrasse 42.****Wiesbaden.****Kranzplatz 1.**

LEA & PERRINS

Diese WORCESTERSHIRE SAUCE ist
seit mehr als FÜNFZIG JAHREN

IN ALLEN WELTTHEILEN

bekannt, und bildet die beste, nützlichste und gesuchteste aller
Saucen.

MAN FRAGE NACH

LEA & PERRINS' SAUCE,

und sehe dass die Unterschrift

Lea Perrins

auf der Flaschen-Etiquette steht.

GEWARNT VOR NACHAHMUNGEN

Zu beziehen en gros von LEA & PERRINS in Worcester,
CROSSE & BLACKWELL, und in sämtlichen Colonial
handlungen in London.

En Detail VON JEDEM SPEZEREIHAENDLER.

WORCESTERSHIRE SAUCE.

Neue **Matjes-Häringe,**
Malta-Kartoffeln

empfehl 6163

F. Strasburger Nachf., Emil Hees,

Kirchgasse 12. Faulbrunnenstrasse 1.

Neue Sommer-Malta-Kartoffeln,
neue Matjes-Häringe bester Qual.

empfehl 6153

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Prima gelbe Sandkartoffeln,

sowie Magnum bonum centnerweise bei
Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Sommer 1894

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Die Firma: Hubaleck & Maring, Kalkwert zu Eeten a./S.
hat ein ständiges Lager ihres vorzügl. hydraul. Cement-Kalkes dahier
errichtet und dem Unterzeichneten als deren Vertreter den Detailverkauf
übertragen, und kann von nun ab der Kalk auch in einzelnen Säcken
vom Lager zu den billigsten Tagespreisen bezogen werden.
H. Morasch, Bautechniker,
Adolphsallee 28.

**Möbel-Fabrik
und -Lager**
von
D. Levitta,
Schützenhofstrasse 3, 1,
hält sich bei Bedarf
bestens empfohlen.

4805

Solide gute Arbeit.
Reelle
aufmerksame Bedienung.
billigste Preise.
gezeichnete Auswahl.

**Hühner-
augen.** Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster
gegen Hühneraugen, harte Haut.
In Rollen à 75 Pf. Erfolg garantiert.
Hauptdepot in Wiesbaden: Victoria-Apotheke, Rheinstr.
Man verlange Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster (Schup-
marke Hühnchen), da es viele unwerthe Nachahmungen giebt.

Wiesbadener Natur-Eiswerke

Tel. 217.

Hench & Kaesebier, Neugasse 2.



Preise für die Zeit vom 1. April
bis 30. September 1894.

5 Pfd. 18 Pf.	15 Pfd. 30 Pf.	25 Pfd. 42 Pf.	40 Pfd. 55 Pf.
10 „ 24 „	20 „ 36 „	30 „ 50 „	50 „ 60 „

**Reinstes
Quellwasser-Natur-Eis**

von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. R. Fresenius
chemisch und
bakteriologisch untersucht.

6077

„Goldene Medaille“ London 1893.



Unübertroffen

bestes ärztlich empfohlenes Bindeungs-
mittel bei

**Keuchhusten, Heiserkeit,
Influenza und Katarrh.**

Nur acht in verschlossenen, mit meiner
Etiquette u. Schutzmarke vers. Flaschen
à 50 und 100 Pf. vorrätig. Jede
verkaufte Saft ist nicht von mir und
übernehme ich für dessen Reinheit und
Güte keine Garantie.

**J. H. Merkel,
Leipzig.**

Zu beziehen durch nachstehende Verkaufsstellen
in Wiesbaden: Apotheker Otto Siebert,
Louis Schild.

F 147

Restauration Walther's Hof,

Geisbergstraße 3 (nahe dem Kochbrunnen).

Zwei große Säle. Heberdeckte Terrasse u. Garten.
Mittagsstisch zu 1 Mk. und 1.50 Mk. Abonnement billiger.
Reichhaltige Abendkarte in 1/4 und 1/2 Portionen.
Reine Weine. Drei Sorten Bier. Leichtes Berliner Weiß-
bier. Apfelwein.

6125

A. Dienstbach.

Restauration Göbel,

Friedrichstraße 23,

empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch von 12—2 Uhr, warmes
Frühstück, Speisen à la carte. Bier der Brauerei-Gesellschaft,
reine Weine, sowie selbstgekelterten Apfelwein.

4172

Louis Göbel.

Wein, Bier,
Apfelwein

„Pfälzer Hof,“

Grabenstrasse 5. 4793

Reife Erdbeeren,

täglich frisch, empfiehlt

6202

Joh. Scheben,

Gärtnerei, Obere Frankfurterstraße.

Ratten und Mäuse

vortilgt sicher das f. Hausmittel angeführ. Mittel v.
Rob. Hoppe, Halle a/S. Dosen à 40 und 75 Pf. bei

5370

Louis Schild, Drogerie, Langgasse.

Verkäufe

Wohngerei mit Inventar sof. zu verk. Näh. Tagbl.-Verlag. 5708

Billige Uhren, neue silb. u. gold., stannend billig, verkauft.
M. Sulzberger, Langgasse 3, 1. 5371

Tafelclavier b. zu verk. Albrechtstraße 31. 5594

Reine Salongarnitur sehr billig zu verkaufen Saalgasse 16. 4811

Zwei gebr. Betten mit Sprungb. bill. zu verk. Steing. 12, 1 l. 5405

Beistellen, Sprungb., Matraz. und Reil billig zu
verkaufen Seleneustraße 25, Part. 5576

Polster- und Kastenmöbel, ganze Betten, einzelne Teile,
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Raten-
zahlung, Adelsheidstraße 42 bei A. Leicher. 5215

Plüschgarnitur, Sopha und zwei Sessel, in Nußbaum,
matt und blank, mit Muschelaussatz, billig zu verkaufen
Kirchgasse 17, 1 Tr. 5181

Ein wenig gebr. Sopha sehr billig zu verkaufen Gold-
gasse 8, 5. B. 5769

Reine Plüsch-Ottomane (neu) b. abzug. Wilsberg 9, 2 l. 5642

Eine Kammetaschen-Garnitur, Sopha und 4 St. Sessel, gut
gearbeitet, billig zu verkaufen Stiffrstraße 12, Hth. 1 Tr. 3128

Laden-Einrichtung für Kurzwaaren-Geschäft zu verkaufen
Näh. bei W. Klotz, Adolphstraße 3. 2845

Ein noch gut erh. Landauer ist billig zu verk. Rheinstraße 24. 6086

Ein neuer Geschäftswagen, eignet sich für verschiedene Geschäfte,
ein neues Halbverdeck zum Selbstfahren, ein wenig gebrauchter
Dogcart mit Verdeck, verschiedene gebrauchte Halbverdecke und
Landauer billig zu verkaufen Römerberg 23. 4091

Zu verkaufen eine Federrolle, ein Federlatten und ein Scherpp-
latten Bettlattenstraße 15. 5575

E. gebr. Stuhlwagen, noch sehr gut, b. zu verk. Nerostraße 34, 5. 2.

Wenig gebr. Krankenfahrstuhl, Mah.-Weseler Spiegel mit Marmorempfe,
Tisch, Stühle, Bettspanne, sowie 2 Balken, z. v. Dogheimerstr. 32, 3. r.

Wendrad, f. nen, Rahmenb., Kugellager etc., Blücherstr. 7, 2 l. 5527

Fünfehn gebrauchte noch gute Fenster billig zu verkaufen. Näh.
Göttestraße 16. 4888

Wiederstell für 2 Berde, mit Remise, Heu- und Sack-
boden nach Zeichnung, complet, sowie zwei
Thore und eine doppelte Stallthüre billig zu verkaufen. Näh. Moritz-
straße 28, Comptoir. 3115

Zu verkaufen ein transportabler Herd und ein auß. Kessel.
Albrechtstraße 31. 5386

Ein neuer Mantel-Kessel preisw. zu verk. Zu erst. Langgasse 5,
im Regierladen. 5909

Drei Brände Backsteine,

sehr gute Abfahrt, zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 44. 6126

Eine Partie Kornstroh wird noch abgegeben. Näh. Moritz-
straße 11 bei Hrch. Bl. Schmidt. 6189

Drei bis vier schwere Zugpferde zu verkaufen
Moritzstraße 66, 5. 1 St. 5980

Prächtiger gelber Leonberger zu verkaufen Frankfurt a. M.,
Weichstraße 68. 6128

Verschiedenes

K. Mondrion, Hebamme,

wohnt jetzt Schwalbacherstraße 51.

Zum Wohl

meiner Mitmenschen bin ich gerne
bereit, Allen unentgeltlich ein Getränk
(keine Medizin oder Heilmittel (nam-
haft zu machen, welches mich 80-jährigen Mann von 3-jährigen Magen-
beschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung befreit hat.

F. Koch, Adm. d. Hörter a. D., in Bellerien, Kreis Hörter, Westfalen.
Für eine bestehende Weinhandlung (hier) wird ein tüchtiger Kauf-
mann als Theilhaber behufs Vergrößerung mit Capital bis 15 Mille
gesucht. Offerten unter J. J. 235 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6012

Special-Werkstätte

für alle vorkommenden Reparaturen an Uhren empfiehlt

Erich Butroni,

Grabenstraße 1.

Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohhähne geflochten, repariert und polirt. 1085

Umzüge,

sowie kleinere Fahrten jeder Art werden prompt
und billigst ausgeführt. Näh. Wiesbadener
Möbelmagazin, Marktstraße 12, Entresol. 5395

Wetterfeste Vergoldungen

an Figuren, Schriften, Geldern und dergl. gegen garantirte Haltbarkeit
bei Georg Franke, Vergolder, Ellenbogengasse 14. 5745

Hand-, Maschinen-Strickerei und Weberei.

Die besten Strümpfe werden neu und angefridht Ellen-
bogengasse 11, Wollgeschäft, und Mauritiusplatz 6, 2 St.

Webstrümpfe werden haltbar angefridht zu 40 Pf.,
stärkere 25, 30 und 35 Pf., prima Wölle, besonders für
Schweinfähre. 5368

Steppdecken

werden nach den neuesten Mustern und
billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle
geschlump. Näh. Wilsberg 1, im Korb- u. Holzwaarenladen. 6157

Sundemarke abzugeben Albrechtstraße 75, Part.

Verf. Bägerin i. Kund. in u. auß. d. Daul. Balkenstr. 7, 5. B.

Verf. Bägerin nimmt Kunden an. Hellmündstraße 54, Part. I.

Sandhaube werd. schon gew. u. ädt gefärbt Weberg. 40. 4766

Ich empfehle meine Gardinen-Wascherei u. Spanneret
auf Neu. Frau Käthe. Witwe, Kirchstraße 27, Hth. 1 St. 5281

Masseuse Frau D. Link, wohnt Schulberg 11, 1 r. 5996

Von allen Fremden besucht!

**Caspar Führer's
Riesen-Bazar**

(Inh.: J. F. Führer)

im Neubau

Kirchgasse 34,

am Mauritiusplatz.

Erster und grösster Bazar Wiesbadens

in Galanterie- u. Spielwaaren, Portefeuille- u. Lederwaaren, Reiseartikeln, Reisekoffern, Reisekörben, Handkoffern u. Taschen etc., Klappstühlen, Kinderstühlen, Kinderwagen etc.

Specialität: Gelegenheitsgeschenke und Andenken an Wiesbaden mit Schrift oder Ansichten der Stadt. 5 Stück Cabinet-Photogr. von Wiesbaden nur 50 Pf., alle anderen Waaren entsprechend billig. 5531

Steter Eingang von Neuheiten in 50-Pf.-, 1-, 1.50-, 2- u. 3-Mark-Artikeln.

Wegen vorgerückter Saison:

Verkauf von

Jaquettes und Regenmänteln, Capes und Umhängen

in Wolle, Seide und Spitzen

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Langgasse 20/22. **J. Hertz**, Langgasse 20/22.

Gartenschläuche

In allen Dimensionen und guten Qualitäten empfiehlt zu Fabrikpreisen 5998

G. Kurz, Bahnhofstraße 6,
Wiesbaden.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

Langgasse 34.

Eigene Mineral-Quelle.

Bäder incl. Bedienung 70 Pf., im Abonnement billiger. 4358
Der Besitzer: **S. Ullmann**.



Kochherde

in allen Größen in solider Ausführung
liefern billigt 2527

H. Altmann Nachfolger,

Wendler & Koch.

Bleichstraße 24. Bleichstraße 24.

Krankenfahrstühle

aller Art zu verkaufen und zu vermieten bei 5997

G. Kurz, Sanitäts-Magazin,
Bahnhofstraße 6.

RHENSER BRUNNEN

Vortreffliches Tafelwasser. RHENSER

Jährl. Versandt: 3—4,000,000 Gefässe.

Weltausstellung Chicago: Höchste Auszeichnung.
Niederlage bei **H. Roos Nachf.**, Metzgergasse 7. (Ka. 537/3) F 200

Verantwortlich für die Redaktion: C. Köhlerdt. Rotations-Pressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.



Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold-
und
Metzgergasse.

Apfelwein

in hervorragend bester Qualität liefert in Flaschen und Gebinden frei Haus zu billigsten Preisen die 5762

Apfelwein-Kelterei

Friedrich Groll,

Goethestrasse 1. Kellerei: Adlerstrasse 62

Latwerge 24, Rübenstr. 17, Himbeer-Gelee 35 Pf., sämtliche Colonialwaaren billigt Schwalbacherstr. 71.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 224. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 17. Mai.

42. Jahrgang. 1894.

Bekanntmachung.

Das in hiesiger Stadt an der Hauptstraße in günstigster und schönster Lage mit prächtiger Aussicht belegene **fiskalische Gasthaus „Zur Traube“**, welches seit langer Zeit als **Hotel ersten Ranges** mit bestem Erfolge betrieben worden ist, soll anderweit vom 1. October 1894 ab auf einen **zweijährigen Zeitraum vermiethet** werden, wozu Termin auf

Freitag, den 1. Juni 1894, Nachmittags 2 Uhr, bei der unterzeichneten Stelle anberaumt ist.

Bei der überaus günstigen Lage des Gebäudes eignet sich dasselbe auch zu jedem anderen Geschäftsbetriebe.

Die Ertheilung des Zuschlags, insbesondere die Auswahl unter den drei Bestbietenden, bleibt der königl. Regierung zu Wiesbaden vorbehalten. Die Vertragsbedingungen können vorher eingesehen oder gegen Erstattung der Auslagen von hier bezogen werden. Den Nachweis ihrer Legitimation und Zahlungsfähigkeit haben die Bewerber vor dem Termine hieselbst zu führen.

Wiesbaden, den 12. Mai 1894.

Königl. Domänen-Rentamt.
Reichert. F 139

Grosse Versteigerung

von Herren- u. Knaben-Anzügen, einzelnen Hosen u. Westen, Filz- u. Stroh Hüten u. Mützen findet **Samstag, 19. u. Montag, 21. Mai cr.,** jedesmal von Morgens 9 u. Nachmittags 2½ Uhr an, wegen vollständiger Geschäftsaufgabe, im Herrenkleider-Geschäft

3. Michelsberg 3

durch den Unterzeichneten statt.

Die gesammte Laden-Einrichtung, bestehend in Theke, Mealen und Lampen, kommt **Montag 12 Uhr** zum Ausgebot.

Da der Zuschlag auf jedes **Leihgebot** erfolgt, mache ich auf diese günstige Kaufgelegenheit besonders **ergebenst aufmerksam.**

Jean Arnold,
Auctionator und Taxator.

Bureau: Schwalbacherstraße 43, 1.

Volle Milch, täglich zwei Mal frisch, per
Liter 20 Pf. Saalgasse 28. 6250

Bazar.

Den Abnehmern der auf dem Bazar verkauften Loose zur Nachricht, daß die Gewinnliste beim Portier des Park-Hotels eingesehen ist und die Gewinne daselbst gegen Einreichung des Looses in Empfang zu nehmen sind. F 365

Das Comité.

Die Ausstellung practischer Lehrlingsarbeiten

in der Gewerbeschule ist bis einschließlich **Samstag, den 20. Mai,** täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 2—6 Uhr Nachmittags bei freiem Eintritt geöffnet. Die betr. Lehrlinge werden höflichst ersucht, dafür Sorge zu tragen, daß die Arbeiten am Montag, den 21. Mai, wieder abgeholt werden.

Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins. F 474

!! Glück auf!!

In Deutschland staatl. concess.
Ottoman-Frs. 400 Prämien-Loose

Ziehung 1. Juni.

Sofort volle Gewinnchance; monatl.
Einzahlung auf

1 Original-Los Nr. 5.—.

Betrag pr. Mandat o. Nachnahme.

Haupttr. von 600,000;
400,000; 300,000;
200,000; 60,000;
30,000; 20,000 R.

Niederster Gewinn Mk. 180 baar.

Jedes Los muß gewinnen!

Prospecte u. Gewinnlisten gratis.

Alle 2 Monate 1 Ziehung.

Aufträge umgehend erbeten.

Südd. Bank f. Prämien-Loose,
F. Waldner, Freiburg i. Baden.

(E. F. 4737) F 36

Piquette, Cellerie, Rauch- und Tomaten-Pflanzen zu haben
Schiefersteinerstraße 3 beim Gärtner Ph. Walther.

M. Wiegand,

Damen-Confection.

Verkaufe von heute ab, um damit zu räumen, sämtliche fertige

6221

Jaquetts, Capes u. Kinder-Mäntel

zum Selbstkosten-Preise.

Costümes von 20 Mk. an.

2. Bärenstr. 2. **M. Wiegand,** 2. Bärenstr. 2.

Fleisch-Extract MAGGI zu 12 und zu 8 Pfennig

bewahrt sich vorzüglich bei allen Störungen des Wohlbefindens und empfiehlt sich solchen bestens. F 453
August Engel, Taunusstr. 4 u. 6.

Heute Abend:

**Mekelsuppe.**Gasthaus zur neuen Post,
Bahnhofstraße 11. Chr. Petri.**Dampf-Kaffee-Brennerei**

mit Maschinenbetrieb

P. Enders, Wiesbaden,Michelsberg, Ecke der Schwalbacherstraße,
empfiehlt in vorzüglicher Qualität**gebr. Kaffee,**dem Preise entsprechend, per 1/2 Kilo M. 1.40, 1.50, 1.60,
1.70, 1.80 und 2.—. 6238

Große Auswahl Roh-Kaffees.

Gingemachte Früchte

per Glas von 1 M. an empfiehlt, so lange Vorrath reicht,

Adolf Roeder, Rgl. Hofconditor.

Prima Apfelwein per Schoppen 12 Pf. Langgasse 5.

Unterricht

Staatl. geprüfte Lehrerin wünscht Stunden, übernimmt auch Beaufsichtigung bei Schulaufgaben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6246

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterricht. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 639

Eine f. Engl. erth. Unterr. z. mäß. Preise. Off. unt. M. E. postl.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Französin ertheilt Unterr. Fr. mäß. Faulbrunnenstraße 7, 2. Et.

Maschinenstickerei

in der Industrie- und Kunstgewerbeschule von

H. Ridder,**Adelshaidstraße 3.**

Am Montag, 7. Mai, beginnt ein Kursus.

Anmeldung zu jeder Zeit. 5829

Verloren. Gefunden

Ein glatt-goldenes Armband auf dem Wege von der Aue bis z. Restaurationshaus vor Mainz verloren. Gegen Belohnung abzugeben Blücherstraße 6, 3 r.

Eine goldene Broche vom Kurgarten bis Dietsenmühle verloren. Gegen Belohnung abzugeben beim Portier, Dietsenmühle.**Silberne Damenuhr**

mit kurzer goldener Kette Zahnstraße, Rheinstraße, Kirchgasse, Langgasse bis Franzplatz verloren. Wiederbringer Belohnung. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6253

Verloren

am 14. d. M. ein goldener Klemmer in Wiesbaden, Schwalbach oder Schlangenbad. Gegen gute Belohnung abzugeben an Portier Hotel Rose, Wiesbaden.

Verkauft wurde am 2. Feiertag im Restaurant „Zum Rosengärtchen“ ein brauner Filzhut. Bitte abzugeben Goethestraße 1, Baden. 6225

Ein junger Hund, Wolfshut, grau, Halsriemen mit gelbem Ring, hat sich verlaufen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. Vor Anlauf wird gewarnt! Saalgasse 28.**Familien-Nachrichten**

Hierdurch die traurige Nachricht, daß mein guter Mann, unser Bruder, Schwager und Onkel,

Wilhelm Brummer,

nach kurzem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Susanna Brummer.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Kriegerverein Germania-Allemania.

Zur Theilnahme an der morgen (Freitag) Nachmittag um 5 Uhr vom Leichenhause aus stattfindenden Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes, Herrn

Wilhelm Brummer,

wollen sich unsere Mitglieder der 3. Abtheilung (Buchstaben H bis incl. J) spätestens 4 1/2 Uhr im Vereinslokal einfinden.

Gegen Diejenigen, welche ohne genügende Entschuldigung fehlen, werden die Statuten Anwendung finden. F 439

Der Vorstand.

Am 14. d. M. verstarb hiersebst der

Geh. Regierungs- u. Consistorialrath Herr Risch.

Seit langen Jahren ein thätiges Mitglied unseres Vorstandes, werden wir demselben stets ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren. F 488

Der Vorstand des ev. Diakonissenheims.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein rentabl., 6 % rentir. Landhaus mit 3 Et., in d. Nähe des Kochbr., aus erster Hand sehr preisw. zu verkaufen. Gef. Off. unter F. L. 226 a. d. Tagbl.-Verl. 5925

Haus in der Langgasse, mit großem Garten und Lagerräumen, zu verkaufen. Näh. Mollatshaus 6. Weyershäuser. 6191

Ein neu erb. hübsch. H. Haus in angen. Lage, mit 4 Wohnz., Bor- u. Hintergärtch. (für Lehrer, Beamte, H. Rentner sehr pass.), aus erster Hand auß. preisw. für 54,000 Mk. zu verk. Gef. Off. unter N. L. 223 an den Tagbl.-Verl. 5932

Al. Landhaus, schön gelegen, mit 8 mal 4-Zimmerwohnungen, reichl. Manfarden, Speicher und Kellern, Balkons, Bor- und Hintergarten zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1775

Ein rentabl. neueres Haus im südl. Stadttheil, mit Thorf. u. großem Hof, mit Gärtch. darin, eine Wohnung von 5 Z. u. reichl. Zubehör frei rent., Verhält. halb. preisw. zu verk. Gef. Off. unter G. L. 227 an den Tagbl.-Verl. 5928

In Folge Ablebens des Herrn Consuls a. D. B. Feldmann ist dessen in der

Victoriastraße 5 zu Wiesbaden belegene elegante und sehr solid gebaute Villa mit schattigem Garten sofort zu verkaufen. Die Besichtigung kann an Werktagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags erfolgen. Man bittet behufs Eintritts an dem Haupteingange zu scheitern. 1998

Die neu erbaute, dem Bade-Etablissement gegenüberliegende

Villa Victoriastrasse 13

ist zu verkaufen. 5551

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 19.

Zwei rent. Häuser (Rheinstr.) zu verkaufen. Ch. Falck, Nerostr. 40.

Eine kleine Villa zum Alleenbew., mit hübschem Garten dabei, wegen Sterbefalles äußerst billig zu verk. Gef. Off. sub N. L. 222 an den Tagbl.-Verl. 5931

Villa, neu, m. 8 eleg. Räumen, Garten, weit unt. Werth rasch zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3701

Ein kleines Haus mit gutgehender Wirtschaft, Mietheinnahme über 4000 Mk., sof. zu verk. Ang. 3-5000 Mk. (Lage in Mitte der Stadt). Kostenfreie Auskunft bei P. G. Eltek, Dohmerstraße 30A. 6244

Bauplatz m. Baugen., am Kurpark, zu vl. Näh. im Tagbl.-Verl. 6289

Geldverkehr

Hypotheken- J. Meier, Agentur. 4770
Taunusstrasse 18.

Capitalien zu verleihen.

150,000 Mark

ganz oder getheilt zu 4 % sofort oder später auszuleihen 5046

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.

80-100,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 4 % Zinsen für gleich oder auch etwas später (Zust. oder Oct.) auszul. Das Capital kann auch getheilt werden. Gef. Off. sub N. L. 228 an den Tagbl.-Verl. 5927

20-24,000 Mk. auf g. Nachhyp. auszul. M. Linz, Manerg. 12. 5858

2700 Mk. und 1700 Mk. find gett. gegen Hypoth. sofort auszuleihen durch Lud. Winkler, Karlstraße 13. 6000

6000 Mark auf gute 2. Hypothek per sofort auszuleihen. Näh. Goldgasse 16, im Laden. 6219

Capitalien zu leihen gesucht.

Als gute 2. Hypothek werden auf ein Haus 60-65,000 Mk. zu 5 % gesucht. Offerten beliebe man unter C. J. 729 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 5747

1500 Mk. von achtbar. vermög. Wittve (Gausbes.) geg. gute Sicherh. auf 1 Jahr zu 5-6 % Zins. gef. Gef. Anverb. unt. V. P. 328 an den Tagbl.-Verlag. 6254

5000 Mk. auf gute Nachhypothek vom Selbstdarleiber per sofort gesucht. Offerten unter D. O. 290 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

36,000 Mk. geg. gute 1. Hypoth. zum 1. Oct. auf ein gutes Geschäftshaus gesucht. Gef. Off. unter U. P. 327 an den Tagbl.-Verlag. 6255

80,000 Mk. gesucht zur 1. Hyp. & 4 1/2 % auf ein am 1. Jan. 1891 zu 200,000 Mk. gekauft. hiesiges Immobilien. Näh. bei Rentner G. Kames, Schwalbacherstraße 47, 1. Et. 5929

22-25,000 Mk. geg. sehr gute 2. Hypoth. zum 1. Juli von bekannter Wiesb. Familie gef. Gef. Off. sub N. L. 230 an den Tagbl.-Verl. 5929

80,000 Mk. auf prima 1. Hypoth. von vermög. Mann zum 1. Oct. oder 1. Januar gesucht. Gef. Off. sub T. P. 326 an den Tagbl.-Verlag. 6256

8000-9000 Mk.

zu 4 1/2 % auf 2. Hypothek, direct nach der Landesbank, auf ein gutes Zinshaus per 1. Juli, event. auch später zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter E. K. 22 an die Expedition der Wiesbadener Tagespost. 5379

25,000 Mk. als gute 2. Hypothek nach der Landesbank auf ein Stagenhaus in guter Lage gesucht. Offerten unter F. P. 313 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

14-15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. von solid. Mann und pünktl. Zinszahler gef. Gef. Off. unter S. P. 325 an den Tagbl.-Verlag. 6257

Miethgesuche

Gesucht eine schöne Villa,

dem Kurpark nahe, mit schönem Garten und 14 Zimmern zu mieten event. später zu kaufen. Gef. Offerten unter L. P. 319 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Wohnung

(1. Etage), 7 Zimmer, Badezimmer, Küche u. Zubehör, Nähe des Kurhauses bevorzugt, sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter T. O. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. October

vier große Zimmer mit Zubehör, Nähe des Theaters. Preis 600 Mk. für Dame und Kind. Offerten unter N. N. 10 hauptpostlagernd

Ruhige Familie sucht

Wohnung von 3-4 Zimmern und Zubehör in gutem Hause per 1. October d. J. Offerten (nur mit Preisangabe) unter H. O. 396 werden am 18. Mai früh im Tagbl.-Vorlag abgeholt. 3678

Ein Beamter sucht zum 1. Juli d. J. eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör, möglichst Parterre und im äußeren Stadttheile gelegen. Offerten mit Preisangabe unter H. P. 324 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Miether ist eventl. bereit, gegen entsprechende Vergütung die Hausverwaltung zu übernehmen.

Eine Dame sucht per 1. Juni ein möbl. Zimmer ohne Bett, Wasser- u. Viecel ausgeschloffen. Offerten mit Preisangabe unter H. J. 336 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3592

Beamter sucht per 1. Juni ein möbl. Zimmer (nicht als Kurgast). Off. mit Preis unter H. 12 postlagernd Darmstadt.

Möbl. Zimmer, ev. m. Pens. (Clavier), Nähe des Bahnhofs per 1. Juni gesucht. Gef. Offerten mit Preis sub A. J. N. 30 postlagernd.

Fremden-Pension

Ein. Fräulein, 22 Jahre, sucht Pension in feiner Familie z. w. Ausbildung gegen geringe Vergütung. Anerb. mit Preisangabe u. G. P. 315 an den Tagbl.-Verlag.

Für eine bewährte Lehrerin,

lange im Ausland gewesen, wird in Wiesbaden eine freie Station gesucht; dafür engl., französischen, russischen Unterricht. Beste Referenzen. Offerten an Fr. Reichsantw. Dr. Berger, Berlin W., Körnerstraße 4, 3. (G. 4486) F 93

Adelheidsstr. 45, Tel.-St. f. m. Zimmer m. u. o. Pens. Bad. 3534

Pension Stein, Elisabethenstr. 19. Part.

zwei Minuten von der Dampf- und Pferdebahn-Haltestelle, fünf Minuten vom Kochbrunnen, unmittelbare Nähe des Waldes, schöne sonnige Zimmer mit, auch ohne Pens. sof. zu v. Bäder im Hause.

Pension Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem Kurhause, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. Garten, Balkons.

Mainzerstraße 44, 1.

möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. 2842

Fremden-Pension Taunusstraße 6 schön möbl. Zimm. mit und ohne Pension von 3 1/2 bis 6 Mk. täglich (volle Pension) zu vermieten. Bäder im Hause. 3547

Damen erhalten bei einer H. gebild. Familie volle Pension mit Familien-Anschluß. Off. G. J. 732 Tagbl.-Verl. 3582

Vermietungen

Geschäftslöke etc.

Eine gangbare Wirtschaft an einen cautionsfähigen Wirth zu verm. Offerten unter L. J. 732 an den Tagbl.-Verlag. 3419

Saalgasse 38, am Kochbrunnen, ein Laden mit Wohnung zum 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. Et. 3696

Laden mit Ladenzimmer, passend für ein Cigarrengeschäft, sofort zu vermieten. Schwalbacherstraße 4. 1631
Schöner Laden zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 55, B. 3334
Großer Laden mit Werkstätte oder Lagerräumen (event. mit kleiner Wohnung) zu vermieten. **Lammsstraße 55** (Neubau). 6
Rheinbahnstraße 3 zwei Parterre-Zimmer als Bureau sof. zu verm. 3699
Albrechtstraße 12 ist eine große helle Werkstätte, für Schreiner, Glaser u., auf gleich oder später zu vermieten. 3335

Wohnungen.

Marstraße 1 ist eine kleine freundliche Wohnung auf sofort zu verm. 3698
Adolphsallee 3 ist die zweite Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 3698
Dohheimerstraße 26 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 3336
Dohheimerstraße 30 a, 1. u. 3. Et., Wohn. v. je 5 Z. n. reichl. Zubeh. per gl. od. spät. preisw. zu verm. Näh. 1. Et. bei Herrn **Rück.** 3291
Dohheimerstraße 30 a, 3. Et., Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 1. Et. bei Herrn **Rück.** 3293
Friedrichstraße 47, 2 rechts, eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und 2 Mansarden zum 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 3456
Grabenstraße 20 drei Zimmer, Küche und Keller sofort zu verm. 3403
Jahnstraße 43, 1. St., Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör per gleich oder Juli zu vermieten. Näh. Parterre links. 3403
Kaiser-Friedrich-Ring 108, neben Adolphsallee, hochgeleg. Wohnungen, 6 Zimmer, Bad u., zu vermieten. 2177

Kirchgasse 21, Bel-Etage, eine Wohnung, 3 große Zimmer, Küche u. Zubehör, per October zu vermieten. 3702

Marktstraße 22, Hinterh. 1, 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Miether (monatl. M. 20.—) zu vermieten. 3219

Niedelsberg 6 Mansardenwohnung, 2 Zim., Keller, auf gl. zu verm. 2595

Rorichstraße 23, Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche, Zubehör (Dachlogis), und 2 Zimmer, Küche (Abchluss) im Parterre zu vermieten. 2542

Oranienstraße 45, Ede Goethestraße, sind Wohnungen von 4 und 5 großen eleganten Zimmern, Bad u. für gleich oder später zu verm. Näh. das. od. Kaiser-Friedrich-Ring 108 bei **W. Ballmann.** 2516

Philippstraße 35 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. beim Rechtsanwalt **Frey** dahier. F 85

Platterstraße 46 schöne Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf Juli zu vermieten. Näh. Platterstraße 5. 2539

Rheinstraße 84, 2. Et., herrschaftliche Wohnung von 8 Zimmern u. v. 1. October, eventuell auch früher zu vermieten. Näh. daselbst B. 3686

Rheinstraße 91, 2. Et., elegant ausgestattete Wohn., 6 große Zimmer, Küche, Balkon, Kohlenaufl., u. Zub., v. sof. o. 1. Oct. zu verm. N. b. Herrn **Schmidt.** 3482

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2 Et.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Wäckerladen. 3216

Römerberg 37, 3. Et., 2 Zimmer u. 1 Küche per sof. zu verm. 3653

Rosenstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, B. 3174

Schulberg 21 ist eine abgeth. Wohnung, 2 Zimmer, Mansarde, Küche, Keller, Verzug h. zum 1. Juli zu vermieten. In erfragen 2. Etage. 2511

Wellerstraße 5 Dachwohnung per sofort zu vermieten. 2511

Nacht Zimmer mit Badezimmer, Balkon u. sind zu verm. Näh. **Friedrichstr. 3, 1.**

Wohnung von 3 Zimmern u. Küche sofort billig zu verm. Näheres im Gasthaus „Zur schönen Aussicht“, 20 Minuten von Wiesbaden, am Dohheimer Bahnhof. Daselbst ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche zu vermieten.

In Dohheim, Wiesbadenerstraße 33, eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 23

ist das abgeschlossene gut möblierte Hochpart. mit Balkon, 3 Zimmern, eingerichteter Küche, Keller u. Mansarde sofort zu verm. Näh. 1 Tr. 2622

Lustkurort Hofgut Geisberg,

16 Minuten vom Kurpark Wiesbaden, 5 Minuten vom Wald entfernt, **Wälschur, großer Park, sind möblierte Sommerwohnungen und etagericht. Küchen**, sowie einzelne Stuben auf sogleich zu verm.

Wegen plötzlicher Abreise ist eine fein möblierte Wohnung (auch unmöbliert) von 5 Zimmern, Küche, Mansarden u. v. fest bis 1. October billig zu vermieten Elisabethenstr. 10, 2. Et. 2960

Elegant möblierte Bel-Etage

in einer Villa mit großem Garten am Kurpark — 7 Zimmer mit Bad — ist mit Pension zusammen oder getheilt zu vermieten. Näh. zu erfahren im Tagbl.-Verlag. 3703

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer m. Balkon zu v. 3381

Adlerstraße 26, 1. St. r., ein einfach möbliertes Zimmer zu verm. 3226

Albrechtstraße 28, B. P., sch. möbl. Zimm. (sep. E.) bill. zu verm. 3491

Albrechtstr. 30, Part., 2 gut möbl. Zimmer, 1 Zimmer sep. Eing. 3588

Albrechtstraße 37 ist ein sch. möbliertes Zimmer mit zwei Fenstern nach der Straße mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Part. 3510

Albrechtstraße 38, 1. Et., 2 fein möbl. Z. m. separ. E. zu verm. 3510

Albrechtstraße 39, B. P., möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. zu v. 3279

Bärenstraße 2, 2. Et., fein möbl. Zimmer mit sep. Eingang mit oder ohne Pension an e. sol. Herrn sofort zu verm. Näh. 1. Etage l. 3639

Bertramstraße 12, 2 Tr. l., ist ein schön möbl. zweifensitiges, nach der Str. gelegenes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3642

Bleichstraße 3, 1. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 1824

Bleichstraße 6, 1. möbl. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. 3448

Blücherstraße 7, 2 r., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3418

Dohheimerstraße 30 a, 1. Et., gr. möbliertes Zimmer preiswerth zu vermieten. 2808

Emserstraße 4, 2. Et., möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 3675

Emserstraße 13 möbl. Zimmer mit Pension. 3688

Faulbrunnstraße 6, 1. Et., e. freundl. möbl. Z. b. zu v. 2681

Feldstraße 9 einfach möbliertes Zimmer mit 2 Betten an anständige Arbeiter zu vermieten. Näh. Vorderh. 2. St. r.

Feldstraße 19, 1. St. l., kann ein Herr möbliertes Zimmer mit Kaffee erhalten. 3289

Frauentstraße 5, 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 3289

Friedrichstraße 43, 1 r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3289

Geisbergstraße 20 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2197

Goldgasse 2 a, 2. St. l., möbl. Zim. mit 1-2 Betten zu verm. 2820

Gänsengasse 5, 1 Tr., verschiedene Zimmer mit Kost zu haben. 3419

Gelencenstraße 8 ein gut möbl. Part.-Z. a. sol. Herrn zu verm. 3419

Gelencenstraße 19, 1. ein schön möbl. Zimmer preisw. zu verm. 3566

Gellmündstr. 47, 2. St. l., 1 a. 2 möbl. Zim. m. u. o. Pens. zu verm. 5967

Germannstraße 28, Part., ein schön möbl. großes Parterrezimmer (2 Betten) mit guter Pension für 40 M. zu verm. 5967

Jahnstraße 2, 2 r., Ede der Karlstr., gut möbl. Schlafzimmer z. v. 2253

Karlstraße 24, Part., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3184

Kirchgasse 9, 2 r., zwei gut möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 3679

Kirchgasse 32, 3. ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 3679

Kirchgasse 40 möbl. Zimmer (1. u. 2. Etage) zu vermieten. 3518

Kirchgasse 47, 2. ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 3518

Louisenstraße 43, 3. Et. l., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 3695

Mauergasse 14, 2. St., möbl. Zimmer mit ob. ohne Pension zu vermieten. 3159

Moritzstraße 12 freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. **Conrad.** 3101

Neroststraße 4, 2. f. d. l. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3700

Nerosthal 37 ein möbl. Zimmer an ein. oder zwei Mann zu verm. 3700

Philippstraße 37, 2. Et. r., ein sch. möbliertes Balkonzimmer mit herrlicher Aussicht auf gl. zu vermieten. 3693

Rheinstraße 55, 1-2 gut möbl. Zimmer an soliden Herrn oder Dame zu vermieten. 3666

Rheinstraße 91, Part., 3-4 Zimmer mit oder ohne Möbel sofort auf einige Monate zu vermieten. 3706

Römerberg 2, 1. St. links, möbliertes Zimmer zu vermieten. 3584

Saalgasse 10 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2532

Schadstraße 19 ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 3705

Schillerplatz 1, Stb. 1. St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 3705

Schützenhofstraße 2, Ede der Langgasse, 3. Et., ein schönes gemüthliches möbliertes Zimmer zu vermieten. 3165

Schulberg 19, 2. Et., gut möbl. ruh. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 2266

Schwabacherstr. 34, 1 l., möbl. Z., Garteneintr., a. Wochen zu verm. 3706

Schwalbacherstr. 57 g. möbl. Zimmer mit o. ohne Pens. z. verm. 3704

Sedanstraße 11, 2. Et., ein schön möbl. Zimmer für einen besseren Herrn oder eine Dame. 3576

Steingasse 3, Part. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 3508

Stiftstraße 21, Bel-Et., billige fein möblierte Zimmer. 3686

Walramstraße 27, Stb. P., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3649

Weißstraße 1 a, 1 Tr., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2960

Weißstraße 28, 2. Et., ein möbl. Zimmer an ein anständiges Fräul. billig zu vermieten. 3697

Wörthstraße 18, Part., gr. freundl. möbl. Part.-Zimmer zu verm. 4511

Feinere möblierte Zimmer mit Balkon in ruhigem Hause an einzelnen Herrn zu vermieten Elisabethenstraße 21, Gartenhaus 1. Etage. 3595

Mehrere möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 7, 1. Et. 3152

Mehrere gut möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Näh. Sedanstraße 5, 2. Et. rechts. 3487

Ein freundlich möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 47, im Seifenladen. 1447

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 8, im Bürstenladen. 3686

Ein schön möbl. Part.-Zimmer zu verm. Näh. Neroststraße 29, P. 3686

Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube zu vermieten.
Wellstrasse 13, Part., Mansarde mit Bett zu vermieten.
Wellstrasse 8, 1. erh. anst. Mädchen möbl. Mansarde.
Adelheidstrasse 42, Hth. P. L., erh. ig. anst. Leute Kost u. Logis. 3394
Adlerstrasse 49, Hth. 1 St., erh. reinl. Arb. Logis mit oder ohne Kost.
Bleichstrasse 14, 3 r., erhält ein j. Mann Logis, auch mit Kost. 3551
Weisbergstr. 3, Hth. 1 St., f. ein ig. anst. Mann b. und gutes Logis.
Goldgasse 12, 2 Tr., erhalten Arbeiter Schlafstelle. 3577
Selenenstrasse 19, 1. findet ein anständiger befr. Arbeiter Logis. 3568
Sellmundstrasse 35, 5. 2 r., erh. e. anst. j. Mann sch. L. m. R. 3436
Sellmundstrasse 37, Hth. 1 Tr., erh. reinl. Arbeiter schön u. b. Logis.
Rerostrasse 34, Hth. 1 St. r., erh. reinliche Arbeiter Kost und Logis.
Oranienstrasse 15, 5. 2, erh. anst. b. Leute R. u. L. p. Woche 9 Mk.
Schachtstrasse 8 erh. reinliche Arbeiter Logis. 3692
Al. Schwalbacherstr. 3, 3, erh. Arb. Schlafst. M. 1,25 (pro Woche).
Wellstrasse 46, 5. 1 St. L. erhält anst. Arbeiter billige Schlafstelle.
 Arbeiter erhalten billige Schlafstelle Gaststrasse 9, 2 r.

3694

Ein auch zwei Herren können Wohnung mit und ohne Kost erhalten
 Sedanstrasse 5, Vorderh. 2 Tr. r. 3674

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bleichstrasse 9, Part., leeres Parterrezim. m. sep. Eingang zu verm.
Ellenbogengasse 10, 3. St., 1 schönes leeres Zimmer zu vermieten.
Säferg. 7, 2 b. Schmidt, großes leeres Zimmer a. fof. zu verm.
Moritzstrasse 10 sind 2 Zimmer im Seitenbau zum Einstellen von Möbeln zu vm. 2905
 Nahe bei dem Kurbaue find zum 1. October, auch auf Wunsch früher, 2 große Zimmer, leer, mit Bedienung, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3587
Saringstrasse 6 sch. gr. Mansarde mit Kochherdchen zu verm. 2545
Moritzstrasse 44, Wdh., Mansarde zu verm. Näh. 1 Tr. h. 2666
Rheinstrasse 46 1. heizb. Manj. zu vermieten. 2559
Wellstrasse 16, 2. fl. Mansarde an ruhige Pers. sofort zu vermieten. 3524

Fremden-Verzeichniss vom 16. Mai 1894.

Adler.	Zwei Bücke.	Koch, m. Fr. Recklinghausen	Birnbaum, Kfm. Hannover	Vier Jahreszeiten.
Schmidt, m. Fr. Brebben	Rothlauf, Kfm. Bamberg	Park, Kfm. Wien	Bente. Hannover	Fransen van de Putte.
Meyer, m. Fr. Wandsbeck	Rothlauf. Dresden	Kruse, Rektor. Mayen	Hisstonty. Würzburg	Minister, m. Fr. Holland
Willich, Fbkb. Hoerde	Bonin. Klein-Lenznick	Uebel, Lehrer. Leipzig	Bohner, Kfm. Färth	Gould, Fr. England
Koch, m. Fr. Frankfurt	Lewino, Kfm. Berlin	v. Furth, Kfm. Haag	Bedinger, Kfm. Nordhausen	Morrison. England
Sachs, Fbkb. Springe	Frey, Fr. m. T. Coblenz	de Vries, Kfm. Haag	Hass, Kfm. Offenbach	Frick, Major m. Fr. Malmö
Pörschmann, Fr. Leipzig	Rothlauf, Fr. Bamberg	Davies. London	Buchheim. Leipzig	Klärman, Fr. m. T. Lemberg
Wolff, Lieut. Stargard	Wachtel, Kfm. Bamberg	Edelstein. London	Neugebauer. Stuttgart	Prellensen, m. Fr. Norwegen
Weis, m. Fam. Düsseldorf	Liebrecht, m. Fr. Berlin	Edelstein, Kfm. Andernach	Fonella. Görlitz	Martin, m. Fr. London
Tauitzky. Saarlonis	Hotel Bristol.	Raydt, Stud. Hannover	Schill. Hirsau	Grant. London
Brands. Saarlouis	Naegely-Amberger. Zürich	Jessen, Stud. Düsseldorf	Goldbaum. Pforzheim	Deering, m. Fr. Breslau
Engel, m. Fr. Ruhrort	Naegely-Amberger. Zürich	Selbiger, Stud. Paris	Europäischer Hof.	Gahr, m. Fr. Güntersburg
Eckert, m. Fr. Würzburg	van de Rovert. Heidelberg	Edelstein jr. Andernach	Dammers. Hilperdingen	Troostroyk. London
Kürschner, m. Fr. Greiz	van de Rovert. Heidelberg	Schöner. Hanau	Forcke, Fr. Hildesheim	Hook, m. Fam. Boston
Nickel, Kfm. Aachen	van Taacke. Rudesheim	Körner. Hanau	Collin, Cons. m. Fr. Malmö	Heyde, m. Fam. Boston
Wekun, Dir. Amsterdam	Stankewitsch. Moskau	Wink, Kfm. Hanau	Grüner Wald.	Hook, 2 Hrn. Boston
van Krimpen, Gener. Mondit	Stankewitsch. Fr. Moskau	Kratzer, Kfm. Hanau	Martin, Kfm. Köln	Hotel Marpfen.
Peters, m. Fam. Düsseldorf	Gabritschewsky. Moskau	Rauter, Gutsbes. Osterfeld	Bartsch, Kfm. Hannover	Pflugh, cand. med. Marburg
Laval, Notar. Esch	Tempel, Fr. m. S. Bonn	Münstermann. Köln	Schramm, m. Fr. Dillenburg	Schramm, Stud. Hildesheim
Metz, m. 2 Söhnen. Esch	Liebaert-Lepers. Belgien	Meuser, m. Fr. Düsseldorf	Hüsmert, Fbkb. Wald	Seeliger, Cand. Marburg
v. Beulwitz, Gutsbes. Trier	Delhaeg, Fr. Belgien	Camphausen. Düsseldorf	Wölting, Kfm. Köln	Witte. Aachen
Heyden, Ger.-Assess. Eitorf		Meyer, m. Fr. Düsseldorf	Sauermaun, Kfm. Barmen	Henning. Düsseldorf
Hoimer, m. Fr. Schweden	Central-Hotel.	Senft. Düsseldorf	Borchard, 2 Fr. Elberfeld	Schwackenborg. Düsseldorf
Cosman, Kfm. Köln	Möllmann, Forstass. Breslau	Bertram, m. Fam. Mannheim	Jantzen, Techn. Obercassel	Petermann, Kfm. Frankfurt
Cosman, Fr. Köln	Zitelmann, Rent. Berlin	Scherf, Kfm. Bonn	Daimler, m. Fr. Frankfurt	Pickel. Cössenheim
v. Izenplitz. Coblenz	Thonen, Kfm. Waldenburg	Thiesmeyer, Kfm. Bonn	Daimler, Kfm. Sinn	Goldene Kette.
Mohr. Eltville	Schleidt, Fr. Worms	Skaide, Kfm. Bonn	Kiefer, m. Fr. Baden-Baden	Dietzel, Fr. Pösnick
Westmattelmann. Neuhaus	Buchsteiner. Crindashof	Kogler, Kfm. Bonn	Mitzel, 2 Fr. Baden-Baden	Heinrichs, Fr. Consern
Foregger, Dr. Wien	Jokusck, Kfm. Bielefeld	Hirsch, Kfm. Frankfurt	Friedländer. Heidelberg	Gluszyenshi. Magdeburg
Schmidt. Ludwigshafen	Müller, Kfm. Trier	Baum, m. Fr. Nürnberg	Kuhse, Stud. Heidelberg	Herz, Kfm. Dierdorf
Schwartz. Oberwesel	Vatich, Kfm. Loerrach	Weiss, m. Fr. Nürnberg	Krumm. Kalk	Fabian, Kfm. Dierdorf
Schwartz, Kfm. Hamburg	Vollmer, Offiz. Weissenburg	Ried, Kfm. m. Fr. Nürnberg	Lehmann, Dir. Kalk	Null, Kfm. Altona
Meyer, Kfm. Berlin	Rasspe, Kfm. Solingen	Heckel, m. Fr. Nürnberg	Kern, m. Fr. Nürnberg	Berg, Kfm. Düsseldorf
Kullrich, Kfm. Berlin	Rhüttges, Kfm. Solingen	Bodenstedt. Blankenburg	Schaffner, m. Fam. Diez	Berg, Fr. Düsseldorf
Kanter, Kfm. Berlin	Eoben, Kfm. Köln	Eickiz, m. Fr. Crefeld	Jeselsohn, Kfm. Mannheim	Klein, Lehrer. Staidenberg
Rieke, Dr. phil. Bremen	Kaufmann. Köln	Braun, m. Fr. Montjoie	Hotel zum Hahn.	Goldene Krone.
Prix, m. Fr. Bonn	Biermann, Kfm. Würzburg	Kalthoff, m. Fr. Schwelb	Schadde, Geschw. Barmen	Mall, Fr. Rent. Udenheim
Hartzer, Fr. Bonn	Schlesinger, Kfm. Wien	Vogt, m. Fr. Düsseldorf	Harlsse, Ingen. Düsseldorf	Stoeble, Bgrmstr. Sellaw
Dreus, Fbkb. Pforzheim	Cölnischer Hof.	Lindner, Kfm. Bonn	Comblés, Ingen. Düsseldorf	Müller. Berlin
Reinhard, Kfm. Hamburg	Alcock, Fr. London	Peters, Fr. Hagen	Jitteka, Kfm. Düsseldorf	Goldene Krone.
Joutz. Butzbach	v. Ducker, Offizier. Worms	Peters, 2 Kfite. Hagen	Ritter. Mannheim	Brunner, Fr. Nürnberg
Misch, Kfm. Berlin	Schulte, m. Fam. Düsseldorf	Faber. Wörrstadt	Ritter, Techn. Mannheim	Manasse. Würzburg
Allesaal.	Schrey, m. Fam. Düsseldorf	Simon, m. Fr. Hamburg	Seilheim, Kfm. Bechtheim	Schmidt. Geisenheim
Camp, Fr. Dresden	v. Carlowitz. Berlin	Eisenbahn-Hotel.	Anzinger. Kaiserslautern	Ludwig, Fr. Chemnitz
Gottfried. Chicago	Gr.-Lichterfelde	Klind, m. Fr. Berlin	Kohlmann. Radesheim	Ludwig. Chemnitz
Belle vue.	Eagel.	Prinz, Kfm. Berlin	Kohlmann, m. Fr. Mannheim	Weissenburger. Mannheim
Salomonsky, m. T. Nymegen	Simon, Dr. med. Hamburg	Weil, Kfm. Cognac	Apel, Kfm. Chemnitz	Klug. Essen
Geertsema. Amsterdam	Koerner, Ingen. Nürnberg	Bisschopeuits. M.-Gladbach	Klein, Offizier. Cassel	Willhain, Fbkb. Limbach
Schuster, Rent. Hamburg	Hranitzky, m. Fr. Berlin	Nolda. Elberfeld	Hotel Hoppel.	Deicke, Kfm. Köln
Fischer, m. Fam. Stettin	Loeck, Kfm. m. Fr. Kiel	Voeste, Stud. Bonn	Schaupmeyer, Kfm. Köln	Schulder, Kfm. Halle
Lücke, Stud. Leipzig	Bemmann. Meerane	Busch, Kfm. Hamburg	Ruckel, Kfm. Köln	Wolff, Kfm. Berlin
Levin, m. Fr. Berlin	Englischer Hof.	Gerlach, Kfm. Alzey	Käuffer, Dr. Niederselters	Eckert, m. Fr. Würzburg
Hotel Block.	Mebius. Dresden	Mayschat, m. Fr. Lodz	Hepp, m. Fr. Kefing	Weisse Lilien.
Hansen, Kfm. Odessa	Hartlaub, m. Fam. Rotterdam	Hissfeld, Kfm. Heidelberg	Kogler, Kfm. Köln	Heintze, m. Fr. Dresden
Huld. Marburg	Hauten, Fr. Rotterdam	Stehl, m. Fr. Elberfeld	Scheide, Kfm. Köln	Köhn. Berlin
Fischer. Goettingen	Eder. Rotterdam	Pickhard, m. Fr. Elberfeld	Glock, m. Fr. Aachen	Hotel Minerva.
Friedlaender. Köln	v. Nünlich. Köln	Schmidt, Kfm. Nauheim	Weichsel, Kfm. Coblenz	Schomburg. Blankenburg
Schacht, Theol. Strassburg	Botcher. Mörchingen	Watzulik. Altenburg	Küster, Kfm. Hannover	Baum, m. Fr. Frankfurt
Schroeder. Bernburg	Vogts, m. Fr. Berlin	Wiegandt. Braunschweig	Lang, m. Fr. Düsseldorf	Auekens, Fr. Düsseldorf
Schoeller, m. Fam. Düren	Guckert, m. Fr. Landau	Schulte, Fr. Dasebme	Wagner, Kfm. Saarbrücken	Rubke, Fr. Düsseldorf
Schürmann, Fr. Düren	Rühm, m. Fr. Landau	Vollmar, Kfm. Cassel	Wagner, m. Fr. Saarbrücken	Engelhardt, Fr. Dresden
Koch, Fr. m. T. Reval	Bauer. Magdeburg	Brechler, Kfm. Frankfurt	Wagner, m. S. Saarbrücken	Nassauer Hof.
Jacobi, Kfm. Berlin	Halsen, 3 Hrn. Hochfeld	Richter, Kfm. Dillenburg	Wohlfort, Stud. Heidelberg	Neubauer. Magdeburg
Schacht, Referendar. Berlin	Einhorn.	Bull, Redacteur. Wien	Fuchs, Kfm. Darmstadt	v. Schlieben. Magdeburg
Alexander-Katz, Dr. Berlin	Coopmann, m. Fr. London	Tilsner, Kfm. Leipzig	Goltz, Kfm. m. Fr. Worms	Osthoft, Kfm. Petersburg
Schwarzer Bock.	Leiser, Fbkb. m. Fr. Metz	Bechstedt. Frankfurt	Schaab, m. Fr. Giessen	Gleichmann, m. Fr. Haag
Heuschkel. Neustadt	Sieglmann, m. Fr. Wetzlar	Bechler, Kfm. Frankfurt	Schick, m. Fr. Breslau	Bleichröder, m. Bed. Berlin
Kahle. Karstadt	Lubasch, Fbkb. Berlin	Wiebe. Siegen	Wanger, Kfm. Mannheim	Gossmann, Fr. Berlin
Purper, Fr. m. S. Idar	Marienfeld, Fbkb. Altenburg	Grüninger. Stuttgart	Gudhus, Kfm. Mannheim	
Zunsheim, Kfm. Duisburg	Sieglmann. Mülhausen	Bönninger. Kissingen		

Bleichröder, Frl. Berlin	Weber, Gutsb. Hermeskeil	Cohn, Kfm. Berlin	Hergesel, Bergv. Scharley	Mull, Archt. m. Fr. Köln
Steinmeister. Siegen	Schäfer. Darmstadt	Welt, m. Fam. London	Capelle, Fr. Calbe	Reinhardt, Archt. Cassel
Alberg, m. Bed. Bremen	Schwalbe, Direct. Berlin	Spaer, Kfm. Viersen	Schützenhof.	Rosenberg, Insp. Gommern
Schölling, m. Fm. Düsseldorf	Emsheimer, Kfm. Frankfurt	Kektren. Düsseldorf	Ohm, Kfm. Chemnitz	Falk, m. Fr. Berlin
Sulzbach, Rent. Frankfurt	Zierold, Kfm. Callenberg	Heye, Fbkb. Düsseldorf	Morian, Fr. Neumühl	Hentschel, Kfm. Berlin
Böninger, Dr. Düsseldorf	Rausenberger. Hanau	Dresel, m. Fr. Magdeburg	Burkert, Hotelb. Würzburg	Hendorff, Kfm. Siegen
Zech-Burkerode. Trier	Taegert, Oberl. Witten	Philips, m. Fr. Offenbach	Narr, Rechtsanw. Würzburg	Biemath, Stad. jur. Marburg
Zech-Burkerode. Hannover	Steckelberg. Ems	Hinning, Kfm. Berlin	Narr, cand. med. Würzburg	Biemath. Marburg
Geiger, Dr. Frankfurt	Kienitz-Gerloff. Weilburg	Cohn, Kfm. Nürnberg	Mooren, Kfm. Neuss	Tannus-Hotel.
Villa Nassau.	Schmidt, Hptm. Cassel	Hirschfeld, m. Fr. Berlin	Kamp, m. Fr. Herzfeld	Schultz, Reg.-Rath. Köln
Fürstenberg, m. Fr. Berlin	Kempe, Kfm. Wien	Glück, Kfm. Essen	Körsi, Stud. Hohenheim	Gärtner, Kfm. Köln
Herz. Berlin	Wagemayer. Wien	Kutcher, m. Fr. Leeds	Fricke, m. Fr. Elberfeld	Fuchs, Rent. Kampfeld
Böhl, m. Fam. Berlin	v. Haidt. Wien	Winter, Kfm. m. Fr. Köln	Fritsch, m. Fr. Marburg	Hägel, 2 Frl. St. Johann
Rothschild, m. Fr. Köln	Eichnott. Osthofen	Furtmann. Düsseldorf	Weisser Schwan.	Borck, Pr.-Lieut. Weilburg
Hotel National.	Brandzeph. Stuttgart	Adrian, m. Fam. Daren	Bax, Kfm. Dordrecht	Riemann, Kfm. Chemnitz
Schäfer, Lehrer. Bremen	Brandzeph, m. Fr. Stuttgart	Schmidt, m. Fm. Landsberg	Holmer. Christianstad	Livonius, Pr.-Lieut. Rastatt
Schwarz, m. Fr. Mannheim	Fischer, Forstm. Hadamar	Schaller, m. Fr. Mulber	Hotel Schweinsberg.	Loeck, m. Fr. Frankfurt
Bartholow. Strassburg	Mayer, m. Fam. Worms	Charenbach. Elberfeld	Altenkirch. Limburg	Müller. Nürnberg
Solt, Dr. Eisenach	Zimmermann. Düsseldorf	Duesberg, m. Fm. Verviers	Schender, Kfm. Barmen	Sidonius, m. Fam. Berlin
Alberti, Fr. Copenhagen	Möling, Kfm. Köln	Fanchamps, m. Fm. Verviers	Brizbach, Kfm. Schoevie	Weppel, m. Fr. Möllenbach
Mollerup, Frl. Copenhagen	Stober, m. Fam. Carlsruhe	v. d. Voesen, m. Fr. Verviers	Lingenbring, m. Fr. Cleve	Spies, Kfm. Magdeburg
Lundquist, Frl. Schweden	Pietzker, Prof. Nordhausen	Bender, m. Fr. Mainz	Baumann. Coblenz	Heufke, Fr. Magdeburg
Hafström, Frl. Schweden	Richter, Prof. Wendslach	Flato, m. Fr. Berlin	Schlenbach, Hof. Meidungen	Sandling, Masse. Arnheim
Hertsch, Frl. Frankfurt	Hotel Oranien.	Moris. Dresden	Herest, m. Fam. Marburg	Manbardt, Dr. Hamburg
Kampfrad. Frankfurt	Schnitzer. Wien	Hubbershy, m. Fr. London	Bringel, Kfm. Frankfurt	Cornelius, Kfm. Köln
Bass. Frankfurt	Schnitzer. Wolfenbüttel	Forsbach, Frl. Köln	Bernecke, Ingen. Rotterdam	Müller, Kfm. Leipzig
Müller, m. Fr. Elberfeld	Saemisch, m. Fam. Bonn	Rössler. Osnabrück	Dombecke. Kreuznach	Oscar, Rent. Coblenz
Schaelburg. Schwerin	Pariser Hof.	Motten. Schmalkalden	Schmidt, m. Fr. Berlin	Doerr, Schausp. Freiburg
Mozorow. Russland	Knapstein, m. Fr. Köln	Recknagel, Prof. Augsburg	Salomon, Kfm. Würzburg	Droege, Fr. Dir. Hamburg
Rosenthal. St. Francisco	Olsen, m. Fr. Christiania	Klein, Frl. St. Goarshausen	Ritterfeld, m. Fam. Brüssel	Timmer, Frl. Hamburg
Luftkurort Neroberg.	Rosenberg, Kfm. Berlin	Waltershausen. Dortmund	Lusene, m. Fam. Paris	Bruns, Fr. Reg. Davos
Matzen. Caracas	Bredt, Kfm. Berlin	Weckenstein. Stralsund	Muche, Fr. Paris	Bruns, Rent. Davos
Hotel du Nord.	Blankenburg. Hamburg	Rheinstein.	Muche, Frl. Paris	Schmidt. Posen
Holzappel, m. Fr. Limburg	Hotel St. Petersburg.	Pritz, m. Fr. Potsdam	de Meuse, Fr. Brüssel	Braun, Lieut. z. S. Kiel
Gaertner, m. Fr. Elberfeld	v. Hall, General. Petersburg	Altstädter, Kfm. Geisenheim	Rosenthal, m. S. Oesterreich	Smedley, m. T. Süd-Wales
Stepanoff, Fbkb. Petersburg	Brabant, Consul. Bremen	Ritter's Hotel garni	Krähig, Kfm. Kehl	Götz, Colorist. Elberfeld
Stepanoff, Fr. Petersburg	Brabant, Fr. Bremen	und Pension.	Bolbett, Kfm. Kehl	Marcus, m. Fr. Köln
Stepanoff, m. Fr. Petersburg	Gade, m. T. Salzwedel	Christensen, Fr. Christiania	Nelles, Kfm. Kehl	Suntheim, m. Fr. Gelnhausen
Kirschbaum. Petersburg	Pfäizer Hof.	Schmidt, m. Fm. Mühlhausen	Bon, Kfm. Bremen	Fluweinorl. Frankenthal
Krake, m. Fr. Aachen	Carl. Frankfurt	Ellmer, Frl. m. N. Heidelberg	Fischer. Bremen	Finder, Kfm. Frankenthal
Hanf, m. Fr. Berlin	Hellwig, Lehrer. Coblenz	Victor, Dir. Oeynhausen	Bisch. Bromberg	Sonnenthal, Kfm. Berlin
v. Sattorff. Wetzlar	Henfeld, Lehrer. Coblenz	Schilling, Fr. Worms	Wolf, Fr. Berlin	v. Ohnesorge, Off. Homburg
Bodewig, Dr. Biebrich	Frisech, Fbkb. Coblenz	Dohn. Köln	Stosch, Fr. Bamberg	Ruyter, Lieut. Hofgeismar
Kracke. Rottweiler	Ullmann, Kfm. Frankfurt	Tranekjer. Copenhagen	Zander. Dresden	Roonstadt. Bockenheim
Brown, Esq. Manchester	Spenser, Frl. Frankfurt	Hömerbad.	Krüger, m. Fr. Steinenberg	Bellingier, Fbkb. Fulda
Mallabei Esq. Manchester	Heinemann, Fr. Frankfurt	Upligger. Köchelsdorf	Zur Sonne.	Schmidt. Leipzig
Nonnenhof.	Glaser, Kfm. Cassel	Roger, m. Fr. Karlsruhe	Hildebrand. Rothenburg	Eelbo, Archt. Leipzig
Muth, Director. Leipzig	Adler, Kfm. Frankfurt	Lummer, Rent. Gera	Wiegand. Kitzingen	Holzappel, Dr. Niedermendig
Stadelmann. Oberlahnstein	Saubert, m. Fr. Cassel	Kelterer, Kfm. Berlin	Oberländer, Kfm. Berlin	Müller, m. Fam. Frankfurt
Böhm, Director. Leipzig	Staadler. Coblenz	Lindner, Kirchheimbolanden	Opfermann. Limburg	Wingler, m. Fr. Köln
Follmann, Dr. Coblenz	Sussfeld, Lehrer. Bonn	Schütte, m. Fr. Wozinroda	Schmidt, Kfm. Aichach	Peuwächers, m. Fr. Barmen
Witte, Oberlehrer. Coblenz	Spier, Lehrer. Bonn	Hörning, m. Fr. Aschersleben	Hergenroder, Bischofsheim	Schickert, Kfm. Nürnberg
Feldmann, Oberl. Coblenz	Dellweiler. Frankfurt	Kopeke, Frl. Saarbrücken	Krieger. Berlin	Menden, m. Fam. Düsseldorf
Dolbaum, m. Fm. Crefeld	Ziegenmeyer, Kfm. Idstein	Runge, Frl. Nassau	Heine. Berlin	Meyer, Off.-Asp. Wetzlar
Marohn, Kfm. Berlin	Winkelmann. Dortmund	Herbst, Frl. Frankfurt	Götz. Berlin	Heumann, Off.-Asp. Wetzlar
Schmidt. Duisburg	Promenade-Hotel.	Rose.	Bückerle. Gernsheim	Zellerhaff, m. Fam. Utrecht
Kühne, Kfm. Berlin	Bussmeyer, Prof. München	Holter, Ingen. Berlin	Eberle. Birstadt	Siben, Gutsbes. Deidesheim
Wentzky, Kfm. Bielefeld	Daniels, 8 Hrn. Elberfeld	Aubert, Ingen. Berlin	Ebert. Oppenheim	Biffar, Rent. Deidesheim
Zierold, Kfm. Callenberg	Mc. Rury, Fr. England	Frick, Major m. Fr. Malmö	Heilmann. Birstadt	Wellenberg, m. Fr. Neustadt
Jagenberg, Kfm. Barmen	Rury, Rent. England	Dodge, Rent. Verviers	Burbach. Kundert	Veeck, m. Fr. Brüssel
Biking, Dr. Werden	Beaucolin. Luxemburg	Dedge, Fr. m. T. Verviers	Günner. Worms	Tappisser, Kfm. Coblenz
Degenhardt, m. Fr. Cassel	Harper. Odar	Stewart. Schottland	Pirch. Worms	Bredt, Dr. jur. Köln
Heine, m. Fr. Cassel	Menkel. Luxemburg	Liebermann. Hamburg	Jung, Fbkb. Siegen	Echter, Gutsbes. Herdecke
Roehe, Lehrer. Leipzig	Bestjen. Luxemburg	Stevenson, m. Fr. England	Hain, Bauunter. Siegen	Tellynar, stud. jur. Bonn
Kahn, 2 Hrn. Mannheim	Albert. Luxemburg	Stevenson. England	Baummann, Kfm. Köln	Geister, stud. jur. Bonn
Döllstadt, m. Fr. Weimar	Jentgen. Luxemburg	Dann, Ingen. Neunkirchen	Priester. Jugenheim	Schemen, Rent. Frankfurt
v. Frank, Gutsb. Oberursel	Weinacht. Luxemburg	Zweifel, Fr. m. Fm. Kalk-Köln	Spiegel.	Birie, Frl. Rent. Schottland
Krass, m. Fr. Oberursel	Goldschmidt. Frankfurt	Hase, Justizr. Altenburg	Ritzfeld. Köln	Heiffenster, Rent. Kirm
Müller, Stud. Hannover	Schmöle, Frl. Frankfurt	Cluss. Heilbronn	Ritzfeld, Fr. Köln	Capelle, Prof. Oberbarmen
Grünsläger. Remscheid	Zur guten Quelle.	Wagner, m. Fm. Homburg	Drantz. Heilbronn	Everit, m. Fr. Magdeburg
Mallmann, Dr. Cochem	Lunge, Kfm. Cassel	Goldenes Ross.	Engel. Metz	Meyer, Fbkb. Coblenz
Mallmann. Trarbach	Schönberger. Grossholbach	Krämer, Kfm. St. Johann	Mevpert. Heilbronn	Siebs, Dir. Diedenhofen
Eltsch. Darmstadt	Schönberger. Grossholbach	Herlinger, Kfm. Ulm	Korn, Frl. Saarbrücken	Geissmann, Off. Diedenhofen
Magel, Reallehr. Darmstadt	Schönberger. Grossholbach	Stockmann, m. Fr. Görlitz	Günther, m. Fr. Merseburg	Bodenacker, Führ. Engers
Höning, Reall. Darmstadt	Prim, Kfm. Mettlach	Becker, m. Fr. Köln	Gottlieb, m. Fr. Neumann	Schwarz, Dr. med. Arnberg
Bopp. Kleinseelheim	Nadler, Kfm. Mettlach	Arndt, Fbkb. Elberfeld	Hagemann, Frl. Arolsen	Bolmann. Oranienstein
Soldan. Mönchhof	Schirising, m. Fam. Hanau	Merzowsky, m. Fr. Godesberg	Tannhäuser.	Lahmeyer, Dr. Cassel
v. Grass. Hersfeld	Eitel, m. Fr. Offenbach	Merzowsky, Frl. Godesberg	Wüsten, Kfm. Amsterdam	Jenken, m. Fr. Berlin
Stoermann. Hersfeld	Pasch. Heidelberg	Weiskirchen. Godesberg	Hoepfel. Marburg	Bender, m. Fam. Stettin
Friedrich, m. Fr. Baden	Klein. Kaiserslautern	Euler, 2 Frl. Frankfurt	Ern, Kfm. m. Fr. Solingen	Waldenbrech. Neustadt
Hotop, Kfm. Köln	Sixt. Kaiserslautern	Bush. Limburg	Zinkand, Kfm. Frankfurt	Hannenberg. Hildesheim
Kraus, Kfm. Köln	Gravelius. Kaiserslautern	Haas. Limburg	Martin, Kfm. Frankfurt	Bellingier, 2 Frl. Fulda
Roth. Frankenthal	Becker, Rent. Mannheim	Ackermann, m. Fr. Weinheim	Neugetenberg. Düsseldorf	Hotel Victoria.
Roessinger. Frankenthal	Rhein-Hotel.	Spies, m. Fr. Allendorf	Mahr, m. Fr. Elberfeld	v. Szabó, Oberst. Graz
Knapp, m. Fr. Mannheim	Kessler, Förster. Colmar	Weisses Ross.	Bohnszewicz. Wittenberg	Loesewitz, Stud. Riga
Gangerich. Seelheim	v. Waldhausen. Essen	Pietzsch, Kfm. Gera	Baldus, m. Fr. Coblenz	Bonin. Baden-Baden
Hiebrich. Heidelberg	Practorius. Bannleichen	Brinkmann, Dr. med. Berlin	Gärtner, Rector. Celle	Vetter, Lieut. Coblenz
Hiebert, Frl. Heidelberg	Huenocher, Kfm. London		Pötschke, Landmesser. Köln	Schmidt, m. Fr. Berlin
Schwartz. Mannheim	Read, Kfm. m. Fr. London		Schütze, m. Fr. Karlsruhe	Fullerton - Carnegie, Liant. Kriesburg
Hecker. Mannheim			Gros. Frankfurt	v. Böhcher, Frl. Bonn
Heinshagen. Elberfeld				

Graf v. Mörner.	Cöln	Hoffschläger.	Engers	Zauberflöte.	Pension Continentale.	Hotel Pension Quisisana.
Tiemann, Kfm.	Elberfeld	Esslinger, m. Fr.	Helm	Schulze, Kfm.	Donner, m. Fr.	Fuchs, Kfm. m. Fr. Berlin
Möller, m. Fr.	Hamburg	Walte, Dr.	Coblenz	Schmutz, Sachsenhausen	Moreau, Kfm.	Carey, Fr. Guernsey
Botsch, m. Fam.	Hamburg	Hotel Weiss.		Schunke, Kfm.	Mechelin.	Brook, Fr. Guernsey
Möller, Kfm.	Hamburg	Collmann, Dr. Badenweiler		Schmitt, Kfm.	Villa Helene.	Meyer.
Andresen, m. T.	Schweden	Trier		Krönnu.	v. Moltke.	Strauss, m. Fam. Bonn
Rosenwaldt, Kfm.	Bamberg	Mertz, m. Fam. Saarbrücken		Jäger, Kfm.	van Hartenveld. Leuwarden	Waste v. Gotsch. Zandpoort
Suermonth, Fr.	Altenberg	Grasser, m. Fr.	Brüssel	Bachmann, Chem. Zwickau	v. Plater, Frein.	v. Basaroff. Stuttgart
von Heuss.	München	Breil, Architect.	Essen	Schumann.	Jüdel, Fr.	Rheinstraße 20.
Lucius, Lieut.	Trier	Adolf, m. Fr.	Lahr	Liedeking, m. Fam. Giessen	Villa Heubel.	v. Glasenap, m. Fr. Berlin
Müller, Oberlehr. Frankfurt		Hiegemann, m. Fr.	Cöln	Kuhnhold, m. Fr. Giessen	Flesche, Fr.	v. Wrangel, Fr. Berlin
		Schiff, Kfm.	Paris	Seeburger, Techn.	Hilgers, Fr.	Pension Stein.
Hotel Vogel.		Schiff, Kfm.	Darmstadt	Krass, Techn.	Pension Internationale.	Sempest. Born Bradford
Walther, Port.-Fähr. Metz		Murhard, m. T.	Frankfurt	Elker, Techn.	Holreid-Smyth.	Sempest, Fr.
Hager, Port.-Fähr. Metz		Wolf.	Frankfurt	Berg, Techn.	Holreid-Smyth, Fr.	Newcastle-on-Tyne
v. Saldern, Maj. Homburg		de Bary, Kfm.	Frankfurt	Hottenroth, m. Fr.	Delmé Radcliffe.	Wilhelmstraße 8.
Pabst, m. Fr. Saarbrücken		de Bary.	Frankfurt	Herter, Kfm.	Delmé Radcliffe.	v. Seckendorff. Altenburg
Riese, m. Fr.	Frankfurt	Rosé, m. Fam.	Paris	Steinhardt, Kfm.	Delmé Radcliffe.	Wilhelmstraße 22.
Fink, m. Fr. Ludwigshafen		Thienemann, Dr.	Essen	Fachmüller, Kfm.	Evans, Fr.	Eichmann, m. Fr. Grünberg
Zerkulen, Kfm.	Bonn	Müller, m. Fr. Tangerhütte		Gleich, Kfm.	Evans, Fr.	Augenheilanstalt
Chrinotwidler, Dr.	Bonn	Kötting, m. Fr.	Barmen	Burbach, Kfm.	Garcia, m. Fr.	für Arme.
Strauss, m. Fr. Würzburg		Spies, m. Fr.	Barmen	Hauk, 2 Hrn.	Villa Kamberger.	Jost, Elisabetha. Holzappel
Hörning, m. Fr. Ascherade		Petsch, m. Fr.	Runkel	La Vallée, Kfm.	Blick, Pastor.	Kremer, Marg. Seelbach
Oppenheimer, Kfm. Berlin		Dettmer, m. Fr.	Runkel	Roseller, Kfm.	Blick, Fr. Pastor.	Leyendecker. Altstadt
Kaufung, Opernsänger. Cöln		van Beneskom.	Utrecht	Fischer, Kfm.	Louisenstrasse 21.	Meurer, Heinrich. Biebrich
Krengel, Secr. Wattenscheid		Presler, m. Fr.	Hannover	Röhlinger, Kfm.	Bartel, Fr.	Schäfer, Heinrich. Retters
Kipper, Wirth. Wattenscheid		Heintzeler.	Oehringen	Frauenrath, Kfm.	Sampe, Fr.	Sottung, Jakobine. Bolanden
Spiro, Kfm. Wattenscheid		Wolff, Dir.	Darmstadt	Hamsdorff, Dr.	Kandeler.	Wenzelmann, Wilh. Halbs
Schulte, Maler. Wattenscheid		Sachs, Kfm.	Limburg	In Privathäusern:	Dedolph, Fr.	Will, Louise. Blesonbach
Werder, Kfm.	Berlin	Hehl, m. 2 T.	Diez	Brüsseler Hof.	Pension Margaretha.	Zimmermann, Margaretha
Roulet.	Neuchâtel	Bénac.	Antwerpen	Jacobi, Fr., m. T. Hamburg	v. Willemoes-Suhm. Berlin	Lindenholzhausen

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sich auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Das Erbe des Vekters.

(2. Fortsetzung.)

Original-Roman von O. Graf Basselet de la Rosée.

(Nachdruck verboten.)

Mellneck nahm die Einladung mit vielem Danke an. Das Speisezimmer des Verwalters war elegant, die Gerichte trefflich. Die Herren blieben nach dem Kaffee noch einige Stunden rauchend beisammen und sprachen von der Bewirtschaftung des Gutes.

„Wir könnten jetzt noch nach dem Gestüt fahren,“ schlug der Verwalter vor. „Auch das erfreut sich einer Berühmtheit. Also wenn es Ihnen recht ist, gebe ich Befehl zum Aufspannen.“

Kurz nachher ging die Fahrt durch hohen Schnee über die Felder.

„Der Bach,“ Lindner deutete mit der Peitsche nach einem trüb fließenden Bach, auf dem kleine und große Eiszellen schwammen, „ergießt sich weiter unten im Walde in den Taubensee. Auch unsere Fische,“ Lindner lachte, „sind ihrer Güte und Größe wegen berühmt.“

„Ah,“ rief Mellneck, als er einen großen See erblickte, „das wäre eine prächtige Eisbahn zum Schlittschuhlaufen.“

Sie fuhren jetzt an dem theilweise festgefrorenen See vorbei, der sich weithin vor ihren Augen ausdehnte. Auf der einen Seite grenzten seine Ufer an den Wald, der aus Nadel- und Laubholz bestand, auf der andern Seite war er von endlosen Wiesen umgeben.

„Welch ein köstlicher Anblick!“ rief Mellneck, den See bewundernd.

„Ja, aber von Allen gemieden, selbst beim hellen Tage gehen die Leute nur ungern hier vorüber. Die dummen Menschen behaupten nämlich, da halte sich das Gespenst auf. Die Thorheit entspringt — Sie wissen wahrscheinlich noch nicht?“

„Nichts weiß ich.“

„Eine der vielen Ahnfrauen der Wolfsteiner soll ein greuliches Verbrechen verübt haben, einen Kindesmord oder dergleichen, und weil ihr Sohn sie nicht der Gerechtigkeit überliefern wollte, hat er die Sünde geheimgehalten, die Mutter aber dadurch bestraft, daß er sie in der Burg gefangen hielt. Er selbst hat sich das untere Schloß erbaut und in demselben gewohnt, bis seine Mutter ihm entfloß und sich in dem Taubensee ertränkte. Seitdem geht die Sage, sie treibe hier wie im Schlosse ihr Unwesen und morde Alles, was ihr begegne. Nun, Herr Mellneck, sehen Sie das Gestüt.“

Wieder waren es lauter schöne und kräftig gebaute Thiere. „Ganz ausgezeichnete Pferde,“ sagte stolz Lindner und streichelte einer zahmen Stute den glänzenden Hals.

„Ich sehe, daß ein Landwirth der beidenswerthe Mensch auf der Welt ist, das Leben und Gedeihen von Thier und Feld zu beobachten, muß köstlich sein.“

„Zawohl, das glaube ich,“ lachte Lindner, „ein solches Besitztum wie das Ihrige ist freilich prächtig. Und hier von dem Wohnhause des Aufsehers aus können Sie gerade jetzt einen wunderbaren Anblick genießen, die untergehende Sonne, welche ihre Feuerstrahlen über die weiße Gebirgsseite wirft, es ist ein großartiger Anblick.“ Er nannte Mellneck alle die Berge, die sich eng aneinanderreichten.

Zweites Kapitel.

Es dunkelte bereits, als Mellneck wieder oben im Schlosse anlangte. Der breite, rechte Gang war hell erleuchtet, die Luft in seinem Zimmer gut. Im mächtigen Ofen brannte ein lustiges Feuer, der Tisch war reich gedeckt. Ein unendlich wohlthuendes Gefühl überkam ihn, ja er hatte bis jetzt nicht gewußt, wie angenehm der Reichthum wirkt. Der Gedanke, das Alles ist dein, du kannst dir jeden Wunsch erfüllen, hatte doch einen ganz besonderen Reiz. Er war müde von der Beschäftigung seines Gutes. Der lange Aufenthalt in der frischen, kalten Winterluft hatte ihn schläfrig gemacht. Mit großem Appetit verzehrte er sein prächtiges Abendmahl; auch der starke, alte Wein mündete ihm trefflich.

„Morgen Früh besichtige ich das Schloß,“ sagte er zu Anweiler, „Mittags speise ich hier, heute war ich Gast bei dem Herrn Verwalter.“

„Der hat sich eine gute Köchin aus der Stadt kommen lassen,“ schmunzelte der Alte, „es ist ein gar feiner Herr. Wünschen der Gnädige nicht, daß ich heute Nacht im Zimmer schlafen soll?“

Mellneck lachte laut auf. „Nein, mein Vetter, beim Schlafen bin ich am liebsten allein.“

Anweiler räumte ab, verbeugte sich und ging.

Was der närrische Ranz nur immer hat, daß er bei mir schlafen möchte, dachte sich Mellneck, legte sich zu Bett und schlief.

bis die Sonne ins Gemach schien und ihn weckte. Gleich nach dem Frühstück rüstete er sich, das Schloß zu besichtigen.

Anweiler führte ihn zuerst durch die sechs Gemächer, die von Mellnecks Zimmer aus alle ineinander gingen und deren Fenster sämtlich gegen die Ebene schauten. Es waren große, hohe Räume mit reichen, altmodischen Möbeln, schweren Stoffvorhängen und dunklen Ledertapeten.

„Das waren die Fremdenzimmer,“ erklärte Anweiler und schritt mit Mellneck hinaus auf den Korridor. „Die Fenster hier gehen in den Hof der Frauenburg.“ Mellneck trat ans Fenster und sah in einen großen, weiten, von Gebäuden und Mauern umringten Hof. Sämtliche rothen Läden des Frauenschlosses gegen den Hof zu waren bis auf einen geschlossen. Mellneck dachte, daß es unbewohnt sei und folgte seinem voranschreitenden Führer um die Ecke des Korridors bis dorthin, wo derselbe durch eine große braune Flügeltür abgesperrt war.

„Hier ist die Kapelle, welche auf der einen Seite die beiden Schlösser miteinander verbindet. Man kann jedoch von hier aus nicht in das andere Gebäude gelangen,“ erklärte Anweiler. Die Kirche war lang und schmal. Der Hochaltar lag vis-à-vis der Loge des Herrenbaues, über dem Hochaltar befand sich die Loge der Frauenburg, unten in der Mitte des Schiffes der Kirche war die Gruft der Familie Wolfstein.

„Wenn der Benefiziat hier ist, wird jeden Morgen um 8 Uhr die Messe gelesen,“ sagte Anweiler, die Thür wieder verschließend und die Treppe des zweiten Stockes hinansteigend, wo dieselben Gemächer waren wie im ersten Stock. „Lauter unbenützte Zimmer,“ sagte Anweiler, „der Vater des seligen Herrn hatte immer Gäste da; ach, das war ein anderes Leben als in der letzten Zeit.“

„Welche Gemächer bewohnte denn mein Vetter Ralf?“

Anweiler zuckte merklich zusammen. „Wollen Sie denn auch diese sehen?“ fragte er erschrocken.

„Natürlich, warum nicht?“

„Nun, ich meinte, ich dachte — aber wenn Sie es durchaus wünschen . . .“

„Wohin führt denn diese Thür?“ fragte Mellneck.

An derselben Stelle, wo rechter Hand im ersten Stock der Eingang zur Kirche war, befand sich hier eine kleine, eiserne Spitzbogenthür.

„Die schließt den Nittergang von dem Herrenbau ab,“ antwortete Anweiler.

„Wieso Nittergang?“ fragte Mellneck und versuchte die Thür zu öffnen; aber sie war verschlossen.

„Machen Sie auf!“ befahl er.

„Ich kann nicht,“ erwiderte Anweiler, „denn sie ist von innen mit einem Niegel versperrt. Den Nittergang können Sie aber von diesem Fenster des Korridors aus sehen.“

Mellneck trat an das Fenster, welches in den Frauenhof führte, und sah links an der Mauerwand einen gegen die Seite des Hofes hin offenen, arkadenartigen Gang, der durch ein kleines Schindeldach gedeckt war.

„Da gingen in früherer Zeit die Herren in die Frauenburg,“ erklärte Anweiler, „wenn sie nicht über den Hof wollten.“

„So? und jetzt zeigen Sie mir die Gemächer Ralfs.“

Mit schlottrigen Knien stieg Anweiler wieder die Treppe hinan in den ersten Stock, wo auf der linken Seite die Gemächer des Verstorbenen lagen. Von hier aus genoß man die Aussicht in die Ebene.

„Das war das Wohnzimmer,“ sagte an der Thür stehend bleibend Anweiler.

Mellneck sah ein großes, elegantes, nach der Neuzeit möbliertes Gemach.

„Und das der Speisesaal, daneben die Gemächer der gnädigen Frau.“ Anweiler öffnete die weißlackirte, mit Goldschnörkeln verzierte Thür, welche in ein reizendes Gemach führte, dessen Wände mit silber- und blaugestreiften Atlas bekleidet waren. Auf den mit buntfarbiger Perlmutter eingelegten Konsolen standen kostbare Söbrestfiguren. Die Möbel waren mit rosenrothem Sammt überzogen. Das ganze Boudoir erschien Mellneck von einem unbeschreiblich lieblichen Reiz.

„Hier ist der frühere Salon der Gnädigen, und da — das Schlafzimmer des Herrn.“

Mellneck drückte einen Schritt zurück, denn während sich alle

Joeben besichtigten Räume in größter Ordnung befanden, war dieses in der peinlichsten Unordnung. Das Bett war nicht gemacht, Stiefeln, Pantoffeln und Kleidungsstücke lagen noch umher. Vom Tische, der sich in der Mitte des Zimmers befand, hing der Teppich herab. Auf dem hellgrauen Bodenteppich zeigten sich große, dunkle Flecken. Mellnecks Blick blieb darauf haften.

„Es ist sein Blut,“ flüsterte Anweiler. „Die Baronin-Mutter hatte befohlen, das Gemach zu lassen, wie es war — als man ihn fand. Kein Gegenstand durfte berührt werden, ich bekam den strengsten Befehl; ach, gnädiger Herr, deshalb war ich ja so besorgt, daß Sie allein hier oben schlafen wollen.“

„Warum deshalb?“ fragte Mellneck, „was geht denn mich die häßliche Unordnung an?“

„Gnädigster! — Ach, lachen Sie nicht. — Sein Geist hat keinen Frieden. — Ein Selbstmörder! —“

„Kommen Sie mir nicht mit solchen Dummheiten, mein Lieber. Sie werden doch nicht an Gespenster glauben?“

„Glauben, hier ist vom Wissen die Rede, gnädiger Herr! Als die Frau Baronin sämtliche Dienerschaft entließ, wäre ich um alle Schätze Indiens nicht im ersten Stock geblieben. Sie haben nun im Herrenbau Alles gesehen. Die Dienstoffentlammern, Küchen und Speisen sind zu ebener Erde; wollen wir hinunter?“

„Nein, lassen wir das, aber was mich wundert, daß gar keine Bibliothek im Schlosse ist, es müssen doch Bücher, Schriften, Urkunden u. dgl. vorhanden sein.“

„Zunächst, gnädiger Herr, die Bibliothek ist in der Frauenburg drüben, ebenso der Billardsaal, der zu Zeiten des alten Herrn viel benützt wurde. Sehen Sie gleich beim Eingangsthor der Burg links, die vier spitzen, mit eisernen Stäben vergitterten Fenster sind die der Bibliothek, und die rechts vom Thor sind die des Billardsaales.“

Mellneck trat an eines der Fenster des Korridors und stieß einen leichten Auf des Erstaunens aus, denn ein Laden im Erker des ersten Stockes stand offen und hinter den Scheiben des Fensters gewahrte Mellneck den Kopf einer Dame.

„Ach! wer ist denn das?“ fragte er hinüberdeutend.

„Die Frau Baronin.“

„Was? Wohnt denn Jemand drüben? Ich dachte, das ganze Schloß sei leer.“

„Nein, schon seit einiger Zeit,“ sagte kleinlaut Anweiler, „ist die Burg wieder bewohnt. Früher war sie immer leer, so lange ich denken kann, aber dann — es ist der Wittwensitz, — aber keine der Wittwen hat je die Burg bewohnt, so sagte mir der Vater, weil — nun Sie glauben doch nicht an derlei Dinge.“

„Wahrscheinlich sind drüben auch Gespenster?“ höhnte Mellneck.

„Ach, gnädiger Herr, spotten Sie nicht. Es thut mir wirklich weh. Ebenso that es ja auch der Selige und es kam dann doch über ihn. — Nichts Anderes war schuld, wir sagen es immer wieder, nein, nein, nichts Anderes. Das Gespenst war es. Anna sah es auch in jener furchtbaren Nacht; das Gespenst hat ihn erwürgt.“

„Sie sagten aber doch eben, die dunklen Flecken am Boden wären sein Blut, auch Herr Lindner erzählte mir gestern, daß sich der Vetter erschossen habe.“

„Ja, das schon, aber nicht aus eigenem Willen. Das Gespenst hat ihn gezwungen, sich selbst zu tödten.“

„Mein guter Anweiler, die Einsamkeit hat Euere Phantasie belebt und erfinderisch gemacht, sagen Sie mir lieber, also drüben im Schlosse wohnt eine Baronin? Ich muß ihr meine Aufwartung machen, ich halte von ihrer Existenz gar keine Ahnung.“

„Ach, die Damen drüben leben ja auch wie in einem Kloster. Ich sage es oft zu meiner Frau, wie sie es nur ertragen können; nicht einmal Bedienung haben sie bei sich, nur die Jungfer Gertraud, die Kindswärterin; meine Frau muß kochen, die Baronin hat sogar die Küchenmädchen entlassen. Ich will jedoch nicht klagen, wir haben ja sonst auch nichts zu thun.“

„Ist denn ein Kind da?“ unterbrach ihn Mellneck, immer mehr staunend.

„Ja, ein allerliebstes kleines Mädchen.“

Mellneck schwieg betroffen und dachte, warum bin ich dann der Erbe. Das Gut ist kein Fideikommiß, vielleicht erhalte ich in der Burg drüben Aufklärung. Ich will sogleich hinüber und meine Aufwartung machen.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 224. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 17. Mai.

42. Jahrgang. 1894.

Kohlen-Consum-Verein.

Geschäftslokal: Louisenstraße 24.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung der stimmberechtigten Mitglieder (Inhaber von Anthellscheinen) findet Freitag, den 25. Mai, Abends 8 1/2 Uhr, im Vereinszimmer des Restaurant Poths (Langgasse 11) statt.

Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht für 1893/94, 2. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission, 3. Festsetzung des Binsufes auf die Anthellscheine - Guthaben für 1893/94, 4. Ergänzungswahl des Vorstandes, 5. Antrag eines stimmberechtigten Mitgliedes auf Erweiterung der Anthellscheine-Ausgabe.

6210

Der Vorstand.

Garten-
und



Balkon-
Möbel.

Eisschränke neuester Construction, Eismaschinen, Eiszerkleinerungsmaschinen, Fliegenschränke, Rollschutzwände, empfiehlt in grösster Auswahl billigst

6228

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 2c.

Fr. Bollmich,

50-60 Str. täglich, abzugeben. Näh. Kirchhofsgasse 7, Laden.

6229

Kaufgesuche

Junges Fräul., d. pers. engl. spr., wünscht ein kl. solides Laden-Geschäft zu kauf. od. Theilh. d. solchen zu werden. Offerten u. K. V. Z. 99 hauptpostlagernd Frankfurt a. M.

Ich zahle stets einen anständigen Preis

für geb. Herren- und Damen-Kleider, Wäffen, Gold, Silber, Instrumente, Fahrräder, Pfandscheine, Möbel und ganze Nachlässe. Bei Bestellung komme ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Ein Clavier, gebraucht, zu kaufen gesucht. angabe unter M. P. 320 bef. der Tagbl.-Verlag.

Ein flottes leichtes Gunde-Fuhrwerk (Wispänner) zu kaufen gesucht. Näh. Bahnhofstraße 11.

Verkäufe

Saalgasse 24 sind billig zu verkaufen: 6 Betten von 45 Mk. bis 120 Mk., Verticow 36 Mk., 1 Garnitur 85 Mk., Ottomane 20 Mk., Kleider-, Küchenschranke, Kommoden, Waschkommoden von 20 Mk. an, Waschtisch 6 Mk., Küchentisch 5 Mk., Deckbetten 12 Mk., Kissen 8 Mk., Kleiderhänder 6 Mk., Stühle 3.50 Mk., Büchergestell 10 Mk.

Wegen Umzug werden sehr billig abgegeben: Zwei Sophas, 2 Kleiderschr., 3 Kommoden, 1 runder Tisch, 1 Spieltisch, 1 Waschtisch, 2 Spiegel, 2 Kinderstühle, 1 Büffet, versch. Polster- und Hochstühle, 6 Gartentische, 1 Sessel m. r. Blüsch, 2 Velocip., 1 Nachttisch, (Marm.), 1 Treppentisch, 1 Clavierstuhl, 1 phot. Apparat, 1 Zither, 1 Ziehharmonica, eins. Deckb., versch. Bilder, Gallerien, Konf.-Stangen u. Adlerstr. 68, 2 r.

Bohnenstangen, 4-500, billig zu verkaufen Schachtstraße 16.

Wegen Umzug

sind verschiedene sehr gute Betten, Kleiderschränke, 1 Violino, 1 Schreibecrte, 1 Schreibkommode, Sopha u. and. Spiegel, Delgemälde, 2 Canapes, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Nachttische, 1 Verticow, 1 Ausziehtisch, 1 Gallerieschränke, 1 vierstübl. Kuch.-Kommode, 1 Weizenbrotschrank, 1 runder Tisch, 1 antike Kommode, 2 vieredrige Tische, 1 Regulatoruhre, 1 Kinder-Bett, 1 Waage mit Gewichten, 1 Küchenschrank, 1 antike Geldkiste, Federzeng, 1 Salon-Lampe u. 1 Spieluhr Verhältnisse halber billig abzugeben. Die Sachen sind gut erhalten. In erfragen 6241

Bleichstraße 25, Bart.

Möbel-Verkauf.

Ein Eichen-Büffet mit Muschelaussatz, 1 Eichen-Sophaspöcker mit Säulen, Blüsch-Garnituren, Divan, Kameltaschen-Sophas, Ottomane mit Decke, Mahag.-Lederdivan mit Sessel, Verticow, Gallerieschränke, Kommoden und Consolen, Herren- und Damen-Schreibtisch, Koffenschrank, Spieltische, Gasluster, ovale u. □ Antoinettentische, Kuch.- u. Eichen-Spieltische, 2 grohartige Goldspiegel mit Trümeau, Kuch.-Pellerpiegel, dreistell. Eichen-Brandstiege, Seitenhänder, Mah.-Bücherschrant, 5 Kuch.-Betten mit Sprünger u. Rollmatrassen, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, Kleiderkörbe, mehrere Sophas, Zuglampe, eine Blüsch-Garnitur (1 Sopha, 2 Sessel), Damen-Toilette, einzelne Koffhaarmatrassen, mehrere Deckbetten und Kissen, Kuch.- und Tannen-Schränke, Nippische, Teppiche, Kuchentische, Küchenschranke, Eisschrant u. Sämtliche Möbel werden preiswürdig verkauft

43. Schwalbacherstraße 43.

Verschiedenes

Hoch! „17. Mai 1894.“ Hoch!

Boh Blü, Kist, Diamant und Glas,
Was ist denn los in der Friedrichstraße,
Der Pariser“ heut sein Geburtstag hat,
Und noch auf etwas Anderes wart!!!
Es wünschet ihm von Herzen recht
Noch 100 Jahr so ein Geburtstagsfest!!!
N. N.

Gell so gucke! Loh Dich nicht kumpe, sonst wirst Du gestumpft!

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein Lehrmädchen gesucht. 5924
Geschwister Strauss, Kl. Burgstraße 6.

Lehrmädchen aus nur braver Familie sofort gegen Vergütung gesucht. 6248

Caspar Führer's Kleider-Bazar.

Gebäute Näherinnen w. gef. P. N. Müller, Michelsberg 18. 5971

Kleidermacherinnen gesucht Goldgasse 23. 5446

Gebäute Näherinnen w. gef. P. N. Müller, Michelsberg 18. 5971

Gebäute Näherinnen w. gef. P. N. Müller, Michelsberg 18. 5971

Gebäute Näherinnen w. gef. P. N. Müller, Michelsberg 18. 5971

Gebäute Näherinnen w. gef. P. N. Müller, Michelsberg 18. 5971

Gebäute Näherinnen w. gef. P. N. Müller, Michelsberg 18. 5971

Gebäute Näherinnen w. gef. P. N. Müller, Michelsberg 18. 5971

Gebäute Näherinnen w. gef. P. N. Müller, Michelsberg 18. 5971

Gebäute Näherinnen w. gef. P. N. Müller, Michelsberg 18. 5971

Gebäute Näherinnen w. gef. P. N. Müller, Michelsberg 18. 5971

Gebäute Näherinnen w. gef. P. N. Müller, Michelsberg 18. 5971

Junge Mädchen, welche sich im Kleidermachen gründlich ausbilden wollen, finden sofort oder später Aufnahme in die Lehre. **Zahnstraße 25, Part. links.**
Junge Mädchen können das Weißzeugnähen und Namentfäden gründlich erlernen. **Webergasse 22, 3.**
Zweite Arbeiterin für ein Putzgeschäft nach auswärts auf gleich gesucht. **Näh. Taunusstraße 26, Kurzwaaren-Geschäft.**

Einige tüchtige Stickerinnen

somit gesucht. **Victor'sche Anstalt, Taunusstraße 13.** 6215
 Ein Bügelmädchen gesucht **Walramstraße 3, 1 St. l.**
 Eine tüchtige **Waschfrau** gesucht **Martstraße 12, 5th. Part.**
Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht **St. Schwalbacherstr. 3, 3.**
 Ein anständiges **Monatsmädchen** gesucht **Platterstraße 52, P.**
 Ein **Monatsmädchen** gesucht **Noonstraße 3, 2. Et. r.**
 Eine zuverlässige **Monatsfrau** oder ein Mädchen wird sofort gegen guten Lohn gesucht **Albrechtstraße 12, 1. Et.**
Monatsmädchen gesucht **Wendstraße 8, 1.**
Monatsmädchen gesucht **Stiftstraße 1, 1 St. r.**
 Eine **Auswärtigerin** gesucht **Zimmermannstraße 5, 2 Tr. r.**
 Ein junges braves Mädchen aus ordentlicher Familie tagsüber zu kleinen Kindern gesucht **Dogheimerstraße 33, 1.** 6011
 Ein Mädchen für Nachmittags gesucht **Gustav-Adolfstraße 10, 2. St.**
 Ein junges Mädchen oder eine ältere Frau tagsüber gesucht. Zu erfragen **Wellrichstraße 42, 3 St. h., zwischen 6 und 7.**
 Ein Mädchen von 14–16 Jahren tagsüber für leichte Hausarbeit ges. **Möderstraße 5, 1 l.**

Von einem Frauenarzt in Mainz wird eine **Wärterin** gesucht. Erfahrung in der Krankenpflege nicht unbedingt erforderlich. Mädchen, nicht unter 20 Jahren, erfahren Näheres im **Tagbl.-Verlag.** 6233

Kaffee-, Restauration- und Hotelsköchinnen sucht **Börner's Erbes Central-Bür., Mühlgasse 7.**
Kroll's Bureau, **Kaulbrunnenstraße 1**, sucht auf gleich und 1. Juni mehrere Herrschaftsköchinnen und Restaurationsköchinnen, hoher Lohn, für hier und auswärts.

Gesucht sofort für ein kleines Privathotel eine selbstst. ein bürgerliche Köchin. **Stern's Bureau, Goldgasse 12.**

Ge sucht eine perfekte Restaurationsköchin (hoher Lohn) durch **Fran Volk.** **Ellenbogengasse 10, 2.**

Ins Ausland. gute Köchin u. ein Hausmädchen, nach Holland zum 15. Juni ein gew. Hausmädchen, in die Schweiz zum 10. Juni eine Kinderfrau zu 6-jähr. Kinde u. zwei perfekte Herrschaftsköchinnen.

Köchinnen für Hotel und Restaurant, Pensionköchin, Koch- Lehrmädchen, Hotelzimmermädchen, Kellnerinnen, Allein- u. Hausmädchen, ein Kindermädchen nach auswärts, sowie zwei Küchenmädchen gegen 20 Mark Lohn monatlich sofort gesucht durch **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.**

Köchin, perf., auf sofort für gute Stelle (25–30 Mt.) sucht **Bureau (Frau Wiss), Goldgasse 17, 1.**

Ein ordentl. Mädchen ges. **Näh. Mauerstraße 10, Ledergeschäft.** 5985

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht **Langgasse 5.**
 Ein einf. tüchtiges Mädchen auf al. ges. **Schützenhofstr. 3, 1 St.** 6204

Kraft. Hausmädchen sof. ges. f. größere Bäckerei. **Martstr. 25.** 6205

Gesucht ein junges Mädchen vom Lande kleine Schwalbacherstraße 8.

Ein Mädchen vom Lande gesucht **Sedanplatz 4.** 6107

Hausmädchen, welches nähen kann, wird gesucht **7. Grathstraße 7.**

Mädchen gesucht, welches selbstständig sein bürgerl. nimmt, zum 1. Juni. **Adolphsallee 18, 2 Tr.**

Gesucht wird per 1. Juni c. ein solides reinliches Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden **Taunusstraße 39, 1.** 5968

Ein einfaches sauberes Mädchen für Hausarbeit wird für sofort gesucht. **Näh. Adolphstraße 1.** 6187

Ein Mädchen für eine Deconomie sofort gesucht **Schwalbacherstraße 39, 5th.** 6179

Hausmädchen auf sofort gesucht von der **Augenheilklinik** für **Arme**, **Elisabethenstraße 9** und **Kapellenstraße 30.** P 359

Ein junges Mädchen zum 1. Juni gesucht. **Näh. Karlstraße 2, im Laden.**

Ein braves williges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Zu sprechen **Nachmittags** **Krankenstraße 14, 2 St.**

Für Pension Continentale, **Paulinenstraße 2**, wird ein Spül- und Küchenmädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf sogleich gesucht (**Monatsstelle**).

Tüchtiges solides und in jeder Hausarbeit erfahren, für besseren Haushalt von zwei Personen gesucht **Rheinstraße 57, Part.**

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame **Mauerstraße 9, 2 St.**

Ältere Person, im Kochen, sowie in allen Hausarbeiten selbstständig, für fl. Haushalt gesucht **Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 20.**

Gesucht zu einz. Herrn ein kinderloses Ehepaar oder eine anständige unabhängige Wittve gegen freie Wohnung und anständiges Honorar durch **Stern's Bureau, Goldgasse 12.**

Gesucht ein **Zimmermädchen** für gleich und eine fein bürgerl. Köchin, ein **Kinderfräul.** zu Kindern, welches den Kindern bei den franz. Aufgaben behülflich ist, und ein tücht. Hausmädchen z. 1. Juni (25 Mt.). **S. Germania, Kämerg. 5.**
 Ein braves **Dienstmädchen** gesucht **Martstraße 12, 5th. Part.**
 Ein braves junges Mädchen von auswärts (am liebsten noch nicht gebildet) für kleine Familie gesucht **Selenenstraße 21, Part.**
 Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, gesucht **Schützenhofstraße 13, 1.**
 Ein durchaus selbstständiges braves Mädchen, welches auch kochen kann, auf sofort gesucht **Dranienstraße 44, 1.**

Ein zuverlässiges, nicht zu junges Kindermädchen gesucht **Philippstraße 41, 1 l.**

Ein besseres Hausmädchen, nicht zu jung, erhält seine Stelle durch **Frau Börner, Michaelsberg 5.**

Ein junges fleißiges Mädchen tagsüber gesucht **Elisabethenstraße 6, 1.**

Ein ordentl. **Dienstmädchen** sogl. ges. **Schwalbacherstr. 14, 1 l.** 6224

Ein gewandtes **Küchenmädchen** f. Hotel sof. ges. **Theaterplatz 1.** 6211

Ein anständiges Mädchen, das schon bei Kindern war, ges. **Goethestraße 18, 1.** 6213

Mädchen für Küche- u. Hausarbeit gesucht **Taunusstraße 15.** 6214

Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit sofort gesucht **Römerberg 23.**

Ein tüchtiges Mädchen gesucht **Saalgasse 13.**

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kocht und Hausarbeit gründlich verrichtet wird gesucht **Goethestraße 10, 2.**

Ordentl. Mädchen, welches alle häusliche Arb. verst., ges. **Neug. 15, Lad.**

Ein tüchtiges reinliches Mädchen für kleinen Haushalt ges. **Kapellenstraße 4a, Part. r.** 6230

Ein braves fleißiges Mädchen auf gleich gesucht. **Näh. Wegergasse 12.**

Ein starkes einf. Mädchen vom Lande gesucht **Dranienstr. 21. Malsy.**

Stütze d. Hausfrau, w. gut kochen k., zu zwei Personen, Herrschaft (Familienanschluss, evangel., Bedingung), zwei **Kinderfräul.**, gut englisch u. französisch spr. u. musikalisch, sehr feine Stellen, zwei perfekte **Kammerjungfern**, w. gut schneiden u. frisiren k., ein **Hausmädchen** auf ein Schloss, für hier perfekte Köchinnen, Köchin zum Alleindienen, Kinderfrauen, Kasseköchin. **Näh. Auskunft durch**

Ritter's Bureau, Inh. Löh. Webergasse 15.

Ein braves Mädchen wird gesucht **Wellrichstraße 25, 1 St.**

Gesucht ein. Hausmädch., perf. i. Serv., jung, u. geistl. **Zimmermädch.** u. zwei Küchenmädch. f. Schwalbach; g. St. **Bureau Wärenstraße 1, 2.**

Ein Mädchen, welches in einem Messerladen schon thätig war und ein gewandtes Büfettfräul. sucht **Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.**

Ein junges braves Mädchen sofort gesucht **Kirchgasse 42, 2 Tr.**

Fein. Zimmermädchen, gefest. f. vorzügl. Stelle gesucht. **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine junge ansehnliche, bestens empfohlene Dame, welche Sprachkenntnisse besitzt u. der doppelten Buchführung mächtig ist, sucht zum 1. Juni cr. eine ihren Leistungen angemessene Stelle für **Comptoir** oder als **Ver-**

käuferin. Gesl. Offerten mit Angabe der Bedingungen bitte an Herrn **M. Blumenthal, Hamburg,** (E. H. opt. 4364) P 39

Heinekestraße 26, zu richten.

Ein anständiges Fräul. sucht Stellung als angehende Verkäuferin, gleich welcher Branche. Off. unter **B. P. 310** an den Tagbl.-Verlag.

Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. **Näh. Hermannstraße 17, 5th. 1 St.**

Ein Mädchen, im Kleidermachen, Weizen und Ausbessern bewandert, sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause. **Näh. Hellmunderstr. 23, P.**

Eine tüchtige **Büglerin** sucht Beschäftigung. **Rheinstraße 46, 3.**

Ein durchaus tüchtiges **Bügelmädchen** sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. **Näh. Karlstraße 11, im Laden.**

Ein tüchtiges **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung. **Adlerstr. 20, 5. 2.**

Ang. **Büglerin** sucht Beschäftig. in einer Wäscherei. **Adlerstraße 50, Part.**

Ein Mädchen f. Wsch. (Wäichen u. Bugen). **Michelsb. 28, 5th. Dachl.**

Eine Frau sucht **Wsch.** u. Bugbeschäftigung. **Steingasse 20, 2 St. l.**

E. tücht. **Waschfrau** f. Beschäft. Zu erfr. **Schwalbacherstr. 37, 5th. 1 St.**

Eine Frau sucht Beschäftigung (Wäichen); dieselbe nimmt auch Monatsstelle an. **Näh. Nerostraße 34, 5th. 1 St. r.**

E. Mädchen f. Beschäft. (Wäichen u. Bugen). **Friedrichstraße 45, 5. D.**

Junge tüchtige Frau sucht Monatsstelle. **Nerostraße 42, 5th. 2.**

Eine Frau sucht Monatsstelle. **Näh. Michaelsberg 28, Dachl.**

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle. **Römerberg 18.**

Gei. Fräulein, Krankenpflegerin, spricht franz. und engl., kann massiren, geht auf Reisen. Beste Zeugnisse. **Näh. Mädchenheim, Zahnstraße 14.**

Eine zuverlässige Frau, welche in der feineren Küche erfahren und mehreren Sprachen mächtig ist, sucht Aushilfsstelle im Kochen. **Näh. beim Obsthändler Mattio, auf dem Markt.**

Eine alleinstehende Frau (Wittve), gut empfohlen, selbstständig in der feineren Küche, übernimmt Aushilfe im Kochen; dieselbe nimmt auch feste Stellung an. **Langgasse 11, Wdh. 3 St. Dasselbst** sucht auch ein besseres Hausmädchen in ruh. Hause sofort Stellung.

Ältere Köchin, selbstständig im Kochen, sowie in allen Hausarbeiten erf., sucht Stelle. **Selenenstraße 26, 3 St.**

Eine Köchin sucht Aushilfsstelle. **N. Webergasse 46, 5th.**

Empf. jung. Herrsch.-Köchin, mehr. Köch., pers., gef. selbstst. Köch., langjahr. 3. aus fein. Häuf., fein. u. einf. Hausmädchen, pers. im Serv., pr. 3. Bür. Varenstraße 1, 2. Herrschaftsköchin, drei tüchtige Allein-, zwei bessere Haus-, ein Kinder- und zwei Landmädchen empfiehlt **Stern's Bureau**, Goldgasse 12.

Eine ausgezeichnete propre fein bürgerl. Köchin mit pr. 3. empfiehlt **Central-Bureau (Frau Warlies)**, Goldgasse 5. mit langjährigen Zeugnissen, in feiner Küche perfect u. in allen Hausarbeiten erfahren, sucht zum 1. Juni Stellung. Näh. Elisabethenstraße 10, Part.

M. Mädchen f. R. u. H.-Arb. e. Fr. Schmidt, M. Schwalbacherstr. 9, 2. Ein Mädchen von ansehnlich, welches nähen und bügeln kann, sucht St. als erstes Hausmädchen. Näh. Dogheimerstraße 12, Frontisp.

Ein anst. Mädchen, welches auch nähen kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Elisabethenstraße 8, 2. St.

Ein junges braves Mädchen vom Lande sucht Stelle. Frankfurterstraße 9, 4. St.

Ein besseres Mädchen, welches selbstständig fein bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Karlsruferstraße 11, im Laden.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stellung. Näh. Schwalbacherstr. 37, 5th.

Ein Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit sucht Stelle. Röderstraße 4, 5th. 1.

Einfach tücht. jung. Mädchen (beste Empfehlung) f. St. Schachtstr. 4, 1 St. Ein solides tücht. Mädchen, w. gut bürgerl. kochen kann u. alle Hausarb. mit übernimmt, i. z. 1. Juni St. Näh. Schöne Aussicht 16, 1 Tr. b.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Alcinmädchen. Näh. Platterstraße 52, 1 St.

Eine Dame,

die italienisch, englisch u. französisch fertig spricht, viel gereist, auch im Haushalt erfahren, f. Stellung gegen freie Station als Geschäftsführerin, Repräsentantin oder Reisebegleiterin. Näh. unter D. P. 312 an den Tagbl.-Verlag.

Anständiges junges Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 1. Juni Stelle als Mädchen allein in kleinem Haushalt, hier oder auswärts. Gest. Offerten unt. C. P. 311 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junges braves Mädchen sucht Stelle auf 1. Juni als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. im Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Ein besseres Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen, geht auch als Zimmermädchen in eine Pension. Näh. Neugasse 22, 1 Tr.

Ein junges nettes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder auch zu größeren Kindern. Näh. Adlerstraße 16, 5th. 1 St.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Schulberg 17, 5th.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Weißstraße 1, 3.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Weißerstraße 30, 3. St.

Zwei Mädchen, w. kochen können, suchen Stelle. Schachtstraße 5, 1 St.

Einf. beich. Mädchen, w. gut schneidert, auch frist., sucht Stelle als Jungfer. Näh. Sonnenbergerstraße 23, Part.

Ein anständiges Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Alcinmädchen. Näh. Moritzstraße 42, D.

Nettes tücht. Mädchen mit zwei. Zeugn. f. Stelle. Schachtstr. 4, 1. St. Empf. ein einf. brav. Mädchen, welches jede Hausarbeit verst., auch Liebe zu Kindern hat. Näh. Fr. Beuerbach, Steingasse 8, 10. B.

Bessere Haus-, Alcin- u. Kinderfrauen f. St. Alcinbogensgasse 10, 2.

Ein adrettes bess. Hausmädchen, welches näht, bügelt u. serv., gute Zeugn. hat, sowie eine Kindergärtnerin u. ein bess. Kinderfräulein. empf. Centr.-B. (Frau Warlies), Goldg. 5.

Ein braves nettes Mädchen, zu i. Albert willig, f. Stelle, am liebsten als Mädchen allein. N. v. Frau Kögl. Friedr. 45, 5th. 1.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. M. Dogheimerstr. 4. Empf. nett. gef. Mädchen zu kleinen Kind. Dasselbe geht auch zu einzel. Dame. Br. Zeugn. und ärztlich empf. Bür. Varenstraße 1, 2.

Ein einf. Alcinmädchen, welches bürgerl. kocht, mit sechsjähr. Zeugn., empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein tücht. Mädchen sucht Stelle d. Frau Müller, Wegergasse 14, 1.

Besseres Mädchen, welches im Nähen, Hand- und Hausarbeit bewandert ist, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Hermannstraße 4, Seitenb. Parterre.

Ein braves besseres Mädchen sucht Stelle in kl. feinen Haushalt. Alara Müller. Buchdruckerei, Rastätten.

Eine gef. Person mit prima Zeugn. sucht Stelle als Pflgerin oder Haushälterin. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Eine junge Frau (geprüfte Krankenpflegerin) sucht Damen zum Pflegen. Näh. Nerostraße 32, 2 L.

Tücht. Mädch. vom Lande f. Stelle. Alcinbogensgasse 10, 2 links.

Dörner's erstes und ältestes Central-Bureau, 7. Mühlgasse 7, empfiehlt u. placirt nur das beste Dienstpersonal aller Branchen für In- und Ausland.

Gesunde Schänke sucht sofort Stelle. Näh. im Tagbl.-Berl. 6208

Männliche Personen, die Stellung finden.

Steinhauer für Grabsteinarbeit gesucht. 6070
Jac. Bernbach, Bildhauer, Adlerstraße 36.
Ein Wochenschneider gesucht Röderstraße 31.

Tüchtige Schneider

für Jaquettes und engl. Tailen per sofort gesucht. 6251

J. Bacharach,
Webergasse 4.

Junger solider Restaurationskellner per bald gesucht. 6161
Bu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Tücht. Restaurationskellner mit flotter Handschrift, junge flotte Saalkellner, Hotelkoch, Restaurations-Hausburden, sowie einen jungen Koffer für Restaurant sucht **Grünberg's Bür.**, Goldg. 21, Laden.

Aushülfskellner gesucht für Sonntags. Näheres bei **Rossel, Fischjuden-Anstalt.**

Gartenarbeiter, jüngerer Mann, sucht **Zimmermann**, Platterstr. 98.

Junger Mann, welcher sich dem kaufmännischen Berufe widmen will, kann in die Lehre treten bei **Nic. Kölsch.**

62790
gef. 5780
Goldgasse 17.

Goldarbeiter-Dehrling, braver Junge, kann ein- treten bei **Hugo Grün**, Schulgasse 4. 6226

Mechanikerlehrling, Hugo Grün, Schulgasse 4.

Zwei Dehrlinge, einen für Gravir-Anstalt u. einen für Fabrik gesucht Kellerstr. 17. 6149

Ein Schreinerlehrling gef. bei **Georg, Kaiser-Friedrich-Ring 23.** 2815

Lehrling gesucht Nerostraße 24. **Buderus**, Schreiner. 2626

Glaserlehrling gesucht Rheinstraße 20. 6262

Einen Posamentier-Lehrling sucht **H. Schütz**, Mauergasse 10. 4855

Ein Schuhmacherlehrling gesucht. **Phil. Müller**, Nerostraße 11. 6203

Ein Schneiderlehrling gesucht Kirchgasse 44. 6245

Ein braver Junge unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht. **M. Fuchs**, Buchdruckerei. 5319

Ein braver Junge kann die Buchbinderei gründlich erlernen, gegen wöchentliche Vergütung, Steingasse 3. 5984

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Wickersberg 22. 5153

Ein junger Commissionär wird im Rhein-Hotel für sofort gesucht. 6180

Junger Hausburche sofort gesucht Karlsruferstraße 2. 6171

Junger Hausburche a. gleich gel. Häfnergasse 17 b. **M. Koch**. 3176

Hausburden f. Restaur. f. **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Braver Junge vom Lande, von 14-16 Jahren, der zu Hause schlafen kann, sofort als zweiter Ausläufer gesucht. Es wollen sich nur ganz ordentliche Jungen von braven Eltern melden. **Caspar Führer's Niesenbazar**.

Ein Schweizer gesucht Schwalbacherstraße 39, 5th. 6180

Tüchtiger Schweizer sofort gesucht Hof Adamsthal. 6171

Ein Schweizer gesucht von **W. Ritzel**, Vierstadt. 3176

Fahrburche gesucht Langgasse 5.

Tüchtiger Fuhrknecht, der auch Feldarbeit kann, gesucht Röderstraße 4.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Tüchtiger Weinreisender mit hies. u. ausw. Kundschaft sucht zum baldigen Eintritt Stellung in einer soliden Weinhandlung. Beste Ref. und Zeugnisse. Offerten sub P. P. 323 an den Tagbl.-Verlag.

Ein ja. Burche sucht Stelle als Schreiber. Näh. im Tagbl.-Berl. 6201

Ein junger Mann mit guter Handschrift sucht per sofort Stellung oder passende Nebenbeschäftigung. Näheres Mauergasse 10 bei Herrn Salosferm. **G. Steiger**.

Ein zuverlässiger Mann sucht Vertrauensposition in irgend einem Geschäft. Caution kann gestellt werden.

Bureau Knoll, Paulbrunnstraße 1.

Ein junger herrschaftlicher Diener sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Juni Stellung. Offerten unter No. 1807 a bef. F 139

Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover.

Empfehle einen braven Hausdiener mit guten Zeugn., sowie Kutscher und Kellner. **Dörner's Erstes Central-Bureau**, Mühlgasse 7.

Ein j. Mann, 24 Jahre alt, b. Militär gebiet, f. Stellung als Ausläufer, Büreaudiener oder sonstigen Vertrauensposten. Auf Verlangen kann Caution geleistet werden. Zeugnisse stehen zu Diensten. Off. unter M. P. 316 an den Tagbl.-Verlag.

E. Junge f. Besch. als Ausläufer o. Hausburche. Kirchhofsgasse 6, Part.

Junger Mann, geübt in der Krankenpflege und in der Massage (Arztl. empfohlen, gute Zeugnisse), versteht jede Arbeit und erfahren einen Herrn auf Reisen zu begleiten, sucht geeignetes Engagement. Näh. **Ritter's Bureau**, Inh. **Löh**, Webergasse 15.

Herrschaftsdiener sucht 4 Wochen Anstalt. B. Germania, Häfnerg. 5.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 17. Mai 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Kurgarten. 8 Uhr: Morgenmusik.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Olympier.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Freiwillige Feuerwehr (Feuerhahn-Abth. 3). Nachm. 5 Uhr: Übung.
Schönen-Gesellschaft e. V. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Israelitischer Waisen-Unterstützungs-Fond. 8 1/2 Uhr: General-Verf.
Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Turn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerlehre, Märitzen.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringturnen der act. Turner u. Jünglinge.
Turn-Gesellschaft. 8-10 Uhr: Kärtturnen, Gesangsprobe.
Süßer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Katholischer Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Militanten-Größen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangsverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Sängerk-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Arbeiterverein Germania-Allemania. Abends: Gesangsprobe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Verein f. Handels- u. Gewerbe v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Zitherprobe.
Freier Verein. Abendband.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 bis 6 Uhr: Vereinigung der Bäder-Abtheilung. Abends 8 Uhr: Gesellige Vereinigung.

Die Beschäftigung der inneren Räume des königlichen Schlosses am Marktplatz hier selbst ist täglich gestattet. Einladungskarten für die Person 25 Pf. beim Schlosskassier.

Die Volksbibliothek I (Castellstraße 16, 1), ist geöffnet: Sonntag von 10-1 Uhr, Mittwochs von 12-1 Uhr und Samstag von 1-3 Uhr.
 Die Volksbibliothek II (Schulberg 12, 1), ist geöffnet: Samstag von 5-8 Uhr und Sonntag von 10-1 Uhr.

Arbeitsnachweis des christlichen Arbeitervereins Frankensstraße 6 bei Herrn Schuhm. Treisbach.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.
 Sommer 1894.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)
 Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
510 540* 630P 705 742 840 930* 1010	522* 631P 742 823 845* 918 1005
1040* 1114 1156 1238 1300 205* 245	1045* 1040 1100P 1222* 124 140
3108† 330† 407 430 508 537	201 315*† 3478† 355P 425* 521
657P 740 750* 815 905*† 930P 1005	600 642 7178 725* 735 850*† 913
1300*† 1100 115	955*† 1015P 1127 1215 210
* Nur bis Castell. † Nur bis Gurb.	* Von Castell. † Von Gurb.
† Nur Sonn- u. Feiertags.	† Nur Sonn- u. Feiertags.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
540 714 854 942 1125 1202 1256 132 227	522 630* 631P 1142 1223* 1256 311 430*
205*† 457 540 720P 1002* 1102 115	621 704 825 921*† 1002 1113 1215 210
* Bis Rüdesheim.	* Von Rüdesheim. † Nur Sonn- und Feiertags.
† Nur Sonn- und Feiertags.	

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
705P 956* 1145P 205* 424P 740*P	530* 730* 955P 1230 337* 449P 805*
805 1000*	945P.
* Bis Schwalbach.	* Von Schwalbach.

Hessische Ludwigsbahn.

Wiesbaden-Riedernhausen-Limbürg.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
535 8 835P 1155 259 612 813	730 1034 155P 441 752 837 1021

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstraße) verkehrt von Morgens 8³⁰ bis Abends 8³⁰ und umgekehrt von Morgens 8³⁰ bis Abends 9¹⁰; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Herberg-Bahn (Bergfahrt).

Vorm.: 6⁴⁰† 7¹⁰ 8¹⁰ 9⁰⁰ 9³⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰.
 Nachm.: 12⁰⁰ 12³⁰ 1¹⁰ 1⁴⁰ 2¹⁰ 2⁴⁰ 3¹⁰ 3⁴⁰ 4¹⁰ 4⁴⁰ 5¹⁰ 5⁴⁰ 6¹⁰ 6⁴⁰ 7¹⁰*.
 † Vom 1. Juni bis 2. September. * Bis 28. September.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 14. und 15. Mai.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	14.	15.	14.	15.	14.	15.	14.	15.
Barometer *) (mm)	753,9	751,5	753,2	750,9	751,8	750,6	753,0	751,0
Thermometer (C.)	11,3	18,1	15,3	22,5	12,1	15,7	12,7	16,8
Dampfspannung (mm)	8,1	9,3	7,7	10,4	8,4	10,1	8,1	9,9
Relat. Feuchtigkeit (%)	82	88	59	52	80	76	74	70
Windrichtung und Windstärke	W.	N.O.	N.W.	S.O.	N.W.	S.O.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	stille.	schw.	schw.	maß.	schw.	schw.	—	—
Regenhöhe (mm)	wolk.	döhl.	thlm.	heut.	heut.	heut.	—	—
15. Mai: Nachts klarer Thau.	—	—	—	—	—	—	—	—

15. Mai: Nachts starker Thau.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

18. Mai: warm, wolfig, vielfach Gewitter, windig.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung eines Nachlasses, bestehend in Mobilien, im Hause Dellrichstraße 11, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 224, S. 2.)
 Versteigerung von Stammholz in dem Kiedricher Gemeindegewald, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 220, S. 9.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Dampfschiff-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Wiesbaden: W. Becker, Langgasse 32, im Hotel Adler.)
 Postdampfer „Grimm“, am 11. Mai von Hamburg in Bergen angekommen, hat am 12. Mai, 3 1/2 Uhr Morgens, von dort die Reise nach Newyork fortgesetzt. Postdampfer „Cheruskia“, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, ist am 12. Mai, 4 Uhr Morgens, in Havre angekommen. Postdampfer „Allemania“ ist am 12. Mai von Hamburg via Havre in St. Thomas angekommen. Postdampfer „Rehrwieder“ ging am 12. Mai von St. Thomas nach Havre und Hamburg ab. Postdampfer „Bohemia“ ist am 12. Mai, 6 Uhr Abends, von Newyork nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Baleia“ und „Borussia“ sind am 12. Mai Nachmittags von St. Thomas via Havre in Hamburg angekommen. Postdampfer „Gothia“ ist auf der Reise von Newyork nach Stettin am 14. Mai, 6 Uhr Morgens, in Gothenburg angekommen. Postdampfer „Wandrabm“ hat am 14. Mai, 1 Uhr Nachmittags, von Gothenburg die Reise nach Montreal fortgesetzt. Postdampfer „Dania“, am 13. Mai, 9 1/2 Uhr Morgens, von Hamburg nach Newyork abgegangen, ist am 14. Mai, 9 Uhr Abends, in Havre eingetroffen. Postdampfer „Polynesia“ ist am 14. Mai, 8 Uhr Morgens, von Hamburg via Boston in Baltimore angekommen. Postdampfer „Grasbrook“ ist am 14. Mai in Vera Cruz eingetroffen. Postdampfer „Kuffia“ ist am 14. Mai, 11 Uhr Abends, von Hamburg via Havre in Newyork angekommen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 17. Mai, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert

Direction: Herr Kapellmeister Louis Lüstner.

1. Turner-Marsch Muth.
2. Overture zu „Dichter und Bauer“ Suppé.
3. Intermezzo aus „Naila“ Delibes.
4. Adelaide, Lied Beethoven.
5. Reichstags-Walzer G. Beer.
6. Nordische Heerfahrt, Overture E. Hartmann.
7. Hochzeitszug aus op. 202 „Von der Wiege bis zum Grabe“ Reinecke.
8. Fantasie aus „Der Bajazzo“ Leoncavallo.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 17. Mai. 73. Abonnements-Vorstellung. Duzenbilletts gültig. Zum ersten Male: Die Olympier. Lustspiel in 4 Akten, von Paul Oscar Höder. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.
 Freitag, 18. Mai: Niobe. Zum Schluss: Fortunios Lied.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Oerhans. Donnerstag: Taunhäuser. — Schauspielhaus. Freitag: Anthrop. — Fortunios Lied.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Das Erbe des Veters.** Original-Roman von
C. Graf Basselet de la Rosée. (2. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

— **Zur Erinnerung.** Nachdem, wie früher erwähnt, die preussische Regierung durch ihre Loslösung von dem Londoner Protokoll vom Jahre 1852 auf der Londoner Konferenz einen gewichtigen Schritt vorwärts gethan hatte in der Loslösung deutscher Lande von dänischer Gewalt Herrschaft, that sie, und diesmal unter Zustimmung Oesterreichs, einen zweiten und den wichtigsten Schritt am 17. Mai 1864. An diesem Tage verlangte Preussen vollständige Vereinigung der Herzogthümer, vollständige Trennung derselben von Dänemark in politischer und administrativer Beziehung, aber mit Beibehaltung der Personalunion unter dem dänischen König. Noch immer also blieb man, wenn man die erfolgten Siege in Betracht zog, dänischerseits gemäßigter genug. Allein in Dänemark war man, zum Glück für Deutschland, vor 30 Jahren wie mit Blindheit geschlagen; die dänischen Bevollmächtigten an der Londoner Konferenz weigerten sich, den gemachten Vorschlag nach Kopenhagen auch nur zu berichten. So wurde die Entscheidung nochmals auf die Waffen hingebängt und die gänzliche Loslösung der Herzogthümer von Dänemark vorbereitet.

— **Hinsichtlich der Arbeitsbücher** werden noch vielfache Verstöße, meist aus Unkenntnis der einschlägigen Bestimmungen der Gewerbeordnung, begangen. Da im Laufe der nächsten Zeit vielfach eine Revision der Arbeitsbücher stattfinden dürfte, so erscheint es angezeigt, die beteiligten Kreise auf jene Bestimmungen wieder aufmerksam zu machen. Darnach bedürfen die aus der Volksschule (d. h. der gewöhnlichen Werftagschule, mit Ausnahme der Fortbildungs- und ähnlicher Schulen) entlassenen minderjährigen gewerblichen Arbeiter ohne Unterschied des Geschlechts eines Arbeitsbuches. Also sind, abweichend von dem früheren Recht, Personen unter 21 Jahren von der Führung eines Arbeitsbuches entbunden, sofern sie nach den geltenden Bestimmungen großjährig oder für großjährig erklärt sind. In welchem Arbeitsverhältnis die Betreffenden stehen (ob als Gehülfen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter etc.) und wo sie arbeiten, ist unerheblich.

— **Die Gewerbesteuerrolle** der Stadt Wiesbaden pro Etatsjahr 1894/95 liegt in der Zeit vom 23. bis incl. 30. d. M. in den Nachmittagsstunden von 3—6 Uhr zur Einsichtnahme der Gewerbesteuerpflichtigen im Lokale der königl. Steuerkasse I hier offen.

— **Brüderchen und Schwesterchen.** Als Er auf die Welt kam, war Sie zwei Jahre alt und äußerte eine unbändige Freude über das kleine Brüderchen. Als es drei Jahre alt war, war Sie bereits fünf Jahre alt und sagte zu dem kleinen Mann: „Du, Du mußt schon artig sein und mir folgen, denn ich bin die Ältere!“ Und als Er das sechste Jahr erreicht hatte, war Sie auf ihre acht Jahre nicht wenig stolz, Sie ging längst in die Schule und konnte lesen und schreiben. Als Er zehn Jahre zählte, freute Sie sich, daß sie zwölf alt war und nun bald „Fräulein“ genannt wurde, während Er gewiß noch recht lange ein dummer Junge blieb. Mit 16 Jahren sah Sie den Vierzehnjährigen nur noch über die Schultern an, denn mit sechzehn stellt man schon im Leben was vor — wenn man ein Mädchen ist. Als Er das sechzehnte Jahr erreicht hatte, war Sie achtzehn, und als Er mit achtzehn Jahren die Universität bezog, stand Sie schon im 21. und ließ sich den Hof machen und — machte ihn wohl gelegentlich selber ein bißchen. Mit 24 Jahren kam Er zurück und umarmte sein Schwesterchen herzlich, das inzwischen zwei Jahre jünger geworden war. Als er mit 30 Jahren heirathete, war Sie 24 Jahre alt und ging als Brautjungfer mit im Hochzeitszuge. Als Er 36 Jahre alt war, zählte Sie bereits 25 und erzählte Jedem, der es hören wollte: „Mein Bruder hatte mich lieb, ach, so lieb, und trug mich immer herum und schaukelte mich auf seinen Knieen. Er war aber damals freilich auch schon ein großer, ausgewachsener Wursche!“

— **Am Gardinen** rahmgeb zu färben, nehme man ca. 10 Gramm Rhabarberwurzeln, übergieße dieselben mit 1/2 Liter kochendem Wasser und lege zu diesem Aufguss, nachdem er durch ein Tuch gesiebt ist, die Stärke zu, in welcher man die Gardinen streift. Rhabarber ist billiger als Safran und färbt bedeutend schöner.

— **Amerikanischer Kriegerbund.** Wie überseeische Berichte melden, bereitet sich für nächstes Jahr ein Ausflug des Nordamerikanischen Kriegerbundes nach Deutschland zur Feier der 25. Wiederkehr des Sedan-tages vor. In der am 11. März in Wiesbaden stattgefundenen Delegirten-Versammlung des Amerikanischen Kriegerverbandes kam ein Antrag des „Uniformirten Veteranen- und Landwehr-Corps Wiesbaden“ zur Beratung: ein Comité zu bilden mit der Aufgabe, die Nordamerikanischen Kameraden — in deren Reiseprogramm der Besuch des Rheines anscheinend nicht vorgesehen ist — auch hierhin zu ziehen, bezw. dieselben zu einem Besuche Wiesbadens und des Niederwald-Deufmals einzuladen. Die Versammlung beschloß, die Sache in die Hände des Vorstandes zu legen, welcher den Kameraden Herrn R. Aufermann beauftragte, die einleitende Korrespondenz mit den amerikanischen Vereinen zu pflegen. Diesem Zweck schließt sich ein in amerikanischen Blättern verbreiteter poetischer Aufruf an, welcher von Ferd. Mäurer, einem hiesigen Kriegerkameraden von 1870/71, verfaßt wurde und der in den folgenden schwungvollen Strophen zum Besuche unseres herrlichen Rheinlandes einladet, aber auch die heimischen Vereine anregen dürfte, sich für die Sache zu erwärmen:

Den deutschen Kriegs-Kameraden in Amerika.

1. Der du in unersticktem Fluge
Webst das Band, das die Völker verbindet,
Daß freier zur Kraft die Kraft sich findet,
Wo noch kein Sterblicher Brüden schlug:
Dehrer Dampfer, Oceanbesieger,
Bringe die Grüße germanischer Krieger,
Herzempfinden am Rheinstromstrand,
Fern nach Amerikas blühenden Staaten
In den Gefährten unerblicher Thaten,
Grüße sie jubelnd vom Vaterland!

2. Gruß euch Kam'raden vom Vater Rhein!
Da wir gewappnet zum Kampfe gezogen,
Sang er das Sturmlied aus brausenden Wogen
Flammend und sieghaft nach Frankreich hinein!
Wie schwoll die Brust uns, da wir dem Alten
Bochenden Herzens die Nacht einfließen gehalten,
Ihm, der Begeisterung sprühendem Vorn!
Hier zogen wallenden Bluts wir zum Kriege,
Hier kehrten lorbeerbesüßend wir vom Siege,
Den wir erschauten in heiligem Jörn!

3. Hier erhob aus smaragdener Fluth,
Von Alldeutschland jauchzend umfungen,
Kühn ein Zoller der Nibelungen
Gleichenden Schatz zu der Sonne Fluth.
Und auf des Vaterlands köstlichem Hügel
Thronet, umrauscht von des Kaiserthrons Flügel,
Siegergenug Germania!
In ragender Rechten die Kaiserkrone,
Schwertumgürtet, am Adlerthron
Stehet, ein Erzbild der Kraft, sie da!

4. Ziehet euch zur Heimath der Liebe Band,
Trägt euch herüber des Dampfers Schnelle:
Hier tretet ein, hier ist die Schwelle
Zu eurem herrlichen Mutterland!
Hier tönt in volleren Weisen der Freude
Die verhallende Festgeläute,
Tönet am seligsten deutscher Gesang!
Hier ziehet ein, von rheinischem Leben
Heurig begrüßt und vom Blute der Reben
Und der Vokale fröhlichem Klang!

5. Hier ziehet ein auf dem deutschen Strom!
Grenzwächter am Deutlein der Thaten,
Die wir vollbrachten: Rheinlands Kam'raden —
Burgen und Weiler, Städte und Dorn
Und die Dichtung mit goldenem Worte
Rufen zurück euch zur prangenden Pforte,
Zu eures Vaterlands Ehrenthor!
Hier umrankt es, der Menschheit zur Labe,
Sonnengeboren, bacchische Gabe,
Strebt es in strahlender Blüthe empor!

Wiesbaden, 1894.

Ferd. Mäurer.

Mathematikertag. Nach seiner allgemeinen Sitzung gestern Vormittag erledigte der Verein zur Förderung des Unterrichts in der Mathematik und in den Naturwissenschaften einige geschäftliche Angelegenheiten, von denen zu erwähnen ist, daß der Verein gegenwärtig nahezu 300 Mitglieder zählt. Als Ort der nächstjährigen Versammlung des Vereins wurde Göttingen bestimmt. Die Erziehung zum Vorstand ergab die Wiederwahl der durch das Loos ausgeschiedenen Herren Direktor Schwalbe-Berlin und Professor Piezker-Nordhausen, des Vorsitzenden des Vereins. Gestern Nachmittag 3 Uhr fand eine Sitzung der vereinigten Abteilungen für Mathematik und Physik statt, in der zunächst Herr Direktor Dr. Kaiser von hier einen Vortrag über die Behandlung der Maxima und Minima in der Oberrealschule hielt, welcher zu einer lebhaften Diskussion anregte. Herr Professor Dr. Hermes-Ringen sprach danach über die Behandlung der Kongruenzsätze in der Quarta der höheren Schulen. Die Versammlung nahm sodann Berichte der Herren Richter-Bandsied und Piezker-Nordhausen über die Ausführung des in Braunschweig angenommenen Zeitgesetzes über die Umgestaltung des mathematischen Unterrichts im Anschluß an die neuen preussischen Lehrpläne und schließlich einen Vortrag des Herrn Professors Piezker-Nordhausen über „Die Notwendigkeit der Aufstellung gewisser Normen für die Einrichtung der physikalischen Sammlungen an den höheren Schulen“ entgegen. Gestern Abend 6 Uhr fand ein Festmahl im Civil-Kasino statt, worauf die Herren das Gartenfest im Kurgarten besuchten. Heute Vormittag findet ein Ausflug nach Frankfurt statt, für welchen folgendes Programm festgesetzt ist: Abfahrt 7 Uhr 42 Min. Vormittags, Ankunft in Frankfurt 8 Uhr 58 Min., Trambahnfahrt nach der Hauptwache. Gang nach dem Gebäude des Physikalischen Vereins, der im großen Saale durch die Vorträge des Physikalischen Vereins, der Sendenbergschen Gesellschaft und der Mathematischen Sektion des Freien Deutschen Hochschiffs. Vortrag über Versuche und Thomson'sche Induktionsversuche. Besuch des Museums der Sendenbergschen Gesellschaft. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Palmengarten werden die dortigen Gewächshäuser und darauf der Zoologische Garten besichtigt. Mit einem geselligen Zusammensein schließt dann die Hauptversammlung, welche schließlich gegen 80 Teilnehmer zählte, heute Abend in Frankfurt.

Ein neues Gasglühlicht dürfte in Kürze zur Einführung gelangen und in diesem Falle die gegenwärtig wegen des American Glühlichts schwebenden Patent-Streitigkeiten gegenstandslos machen. Es ist nämlich, wie der „Geschäftsfreund“ (Konfektions-Zeitung) berichtet, die Herstellung eines festen, widerstandsfähigen Glühkörpers gelungen, der, laut Entwürfen der holländischen Versuchsanstalt, nach 2800 Brennstunden noch keine wahrnehmbare Ab schwächung der Lichtstärke ergibt, also eine fast unbegrenzte Haltbarkeit aufweist, aber noch den weiteren Vorzug hat, daß ein Anfaß des Glühkörpers den Apparat nicht in Unordnung bringt, da der Körper aus einer hart gebrannten haltbaren Masse besteht, die man jederzeit ohne Nachtheil abnehmen und wieder aufsetzen kann.

Bazar-Vorstellung. Die mit so großem Beifall aufgenommenen Vorstellungen auf der Bühne des letzten Wohlthätigkeits-Bazars haben, wie wir hören, die mitwirkenden Damen und Herren auf vielseitig geäußerten Wunsch hin sich entschlossen, demnächst noch einmal aufzuführen.

Gestirnwandel. Die Erben der Frau Rentnerin C. Kemkes haben ihre Villa Sonnenbergerstraße No. 17a an Herrn Kommerzienrath Schuckert aus Nürnberg verkauft. Die Vermittelung erfolgte durch die Immobilien-Agentur J. Meier, Taunusstraße 18.

Vereins-Nachrichten.

(Kürze sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Die vom „Turn-Verein“ projektierte halbtägige Tour Chausseehaus-Eltville am ersten Feiertag Nachmittag fand nur geringe Theilnahme, wohl veranlaßt durch die am ersten Feiertag Vormittag herrschende ungünstige Witterung. — Das für den zweiten Feiertag projektierte Anturmen mußte mit Rücksicht auf die Bodenbeschaffenheit des Festplatzes abgelehnt werden, findet voraussichtlich aber kommenden Sonntag, den 20. Mai, statt.

△ Schierstein, 16. Mai. Gestern wurde dahier die Leiche eines Mannes von ungefähr 50 Jahren im Rhein gelandet. Der Verlebte, welcher anscheinend dem Arbeiterstande angehört, hat röthliches Haar und war mit einem Sackrock, schwarzer Hose und dunkler Weste bekleidet. Es scheint hier ein Selbstmord vorzuliegen, da bei der Leiche noch ein kleiner Betrag in Baar und eine Taschenuhr vorgefunden wurde. Die Motive hierzu sind bis jetzt unbekannt. Die Leiche wurde heute früh rekonstruirt und in ihr der Postbeamte Sauer von Mainz erkannt. Derselbe war Wittwer und hinterläßt 4 grobjährige Kinder. — Am ersten Feiertag wurden hier auf dem Hafendamme verschiedene Herrenkleider aufgefunden. Man vermuthet, daß deren Besitzer, welcher nach den in den Kleidungsstücken vorgefundenen Papieren ein gewisser Ewald Rothaus, ledig, im Alter von 40 Jahren, ist und zuletzt in Wiesbaden als Tagelöhner beschäftigt war, in dem Rhein den Tod gesucht hat. Die Leiche konnte jedoch bis jetzt nicht gelandet werden, trotzdem sofort nach Auffinden der Kleidungsstücke Nachforschungen stattgefunden haben.

* **Idstein, 16. Mai.** Herr Architekt Seeger von der hiesigen Bauerschule ist auf dem Rodgnsberge bei Bingen vom Schläge getroffen worden und sofort verstorben.

* **Frankfurt a. M., 16. Mai.** Der Präsident des evangelisch-sozialen Kongresses, Landesökonomierath Nobbe-Berlin, eröffnete heute früh 9 Uhr die mit über 1000 Personen umfassende Versammlung. Generalsuperintendent Bohrer-Bassel sprach nach der Abingung des Choral: „Mein Gott in der Hölle sei Ehr!“ das Weihegebet. Präsident Nobbe

legte dann die Ziele des Kongresses in längerer Rede dar und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser. Professor Adolph Wagner-Berlin wurde auf Antrag Nobbes das Ehrenpräsidium des Kongresses übertragen. Dann wurden von dem Präsidenten die Schreiben verschiedener Ministerien verlesen und durch den Vorsitzenden der Oberpräsident von Hessen-Rassau, Magdeburg, und der Oberbürgermeister von Frankfurt, Abdes, begrüßt. In den erweiterten Ausschuss wurden Oberlandesgerichts-Präsident Hagens, Stadtrath Barrentrapp und Direktor Veit aus Frankfurt berufen. Der Generalsekretär Göhrle erstattete dann den Jahresbericht. Am 1. Juli wird an Stelle Göhrles, der aus Altersrücksichten zurücktritt, Kandidat Völter aus Barmenbergl das Amt übernehmen. Göhrle wurde auf Antrag Stöckers der Dank des Kongresses ausgesprochen. Die Frage, ob der Beschluß des Ausschusses, Franzen bei dem Kongress stimmgerecht zu machen, aufrecht zu erhalten sei, verurtheilt eine kurze Diskussion und wird dann dem Ausschusse für die Herbeiführung überwiesen. Konfistorialrath Professor Cremer-Greifswalde hielt einen sehr lehrreichen Vortrag über die soziale Frage und die Predigt.

Aus Kunst und Leben.

* **Königliche Schauspiele.** Bei Schluß des Blattes war die heutige Vorstellung noch unbestimmt; der Theaterzettel folgt daher erst in der Abend-Ausgabe.

* **Die künstliche Darstellung von Diamanten** ist, wie bereits früher mitgetheilt, durch die Versuche von Henry Moissan in Paris erfolgreich angestrebt worden. Am erfolgreichsten waren seine neuesten Versuche, die in folgender Weise angestellt wurden: Ein kleiner Ziegel mit geschmolzenem Eisen wurde tief in ein Bad von geschmolzenem Blei getaucht. Da geschmolzenes Eisen leichter ist als geschmolzenes Blei, so stiegen kleine Eisenmassen von 10–20 Millimeter Durchmesser empor und schwammen als feste Kugeln an der Oberfläche des Bleies. Nach vollständiger Abkühlung lieferten sie einige wenige Diamanten, die aber sehr klar und durchsichtig waren und zuweilen an ihrer Oberfläche eine kristallinische Struktur zeigten. Unter denselben fand sich einer von 0,5 Millimeter Durchmesser, welcher sich aber nach einigen Monaten an zwei Stellen spaltete. Das Gleiche wurde an einem andern künstlich hergestellten Diamanten beobachtet, und man weiß, daß es auch bei manchen natürlichen Diamanten, die aus Südafrika stammen, vorkommt. Die Oberflächen dieser künstlichen Diamanten sind zum Theil glatt und glänzend, theilweise aber auch chagrinirt und mit kleinen Vertiefungen versehen, wie dies bei manchen natürlichen Diamanten der Fall ist. Ebenso zeigen sie den dem natürlichen Diamanten eigenen Perlglanz, und wenn Licht hindurchgeschickt wird, werden sie leuchtend. Im polarisirten Licht erscheinen sie nur selten schwach gefärbt, meist sind sie farblos. Moissan hat sich auch des Silbers als Lösungsmittel bedient, doch erhielt er dann stets nur schwarze Diamanten, zuweilen auch durchscheinende Körper mit Andeutung von kristallinischer Struktur. Bis jetzt hat er im Ganzen 15,5 Milligramm Diamanten, darunter etwa 1,5 Milligramm schwarze, die übrigen sind durchsichtig, doch befinden sich dabei viele mit schwarzen Punkten. Sie zeigen im Uebrigen durchaus alle Eigenschaften des natürlichen Diamanten, die nämlich Härte, Schwere und chemische Widerstandsfähigkeit, auch verbrennen sie im Sauerstoff bei ungefähr 900 Grad Cels. unter Bildung von Kohlenäure.

Kleine Chronik.

Am den Kaiser zu sehen, ist in Spandau am Donnerstag ein junges Mädchen mit dem Kopf buchstäblich durch eine Fensterscheibe gerannt. Als Se. Majestät die Breitestraße passirte, eilte auch das Dienstpärchen eines Hauses nach den Borderräumen; eine Aushenke stürzte direkt vom Dachherd fort und ließ schmerzhaften auf ein Fenster zu, das sie für geöffnet hielt. Sie stieß aber heftig mit dem Kopf gegen die Glasscheibe des geschlossenen Fensters und saß plötzlich in der zerplitterten Scheibe fest. Der Kaiser, der den Vorgang wahrgenommen hatte, lächelte unwillkürlich über diesen „Häufchenfall“. Das Mädchen ist mit einigen Schrammen im Gesicht davon gekommen.

Für die Nordlandsfahrt des Kaiserpaars wird die kaiserliche Yacht „Hohenzollern“ aufs Bräutigamste ausgerüstet. Die umfangreiche Reparatur, welcher das Kaiserjacht jetzt unterzogen wird, geht ihrer Vollendung entgegen. Es präsentiert sich bereits jetzt aufs Glänzendste, nachdem es einen neuen blendend weißen Anstrich erhalten und die reiche Goldverzierung vollständig erneuert worden ist. Wie bestimmt verlautet, wird die gemeinsame Fahrt des Kaisers und der Kaiserin von dem Kaiserhafen aus begangen werden.

Beim Brande des bei Wilna gelegenen Schlosses des Grafen Tyskewitsch ist eine Menge Kostbarkeiten vernichtet worden. Der Schaden beträgt eine Million Rubel. Das berühmte Bild Matejko „Stephan Batori vor Pestka“ wurde zerstört.

In Darmen wurde der Klassenlehrer Horninski von dort verhaftet und in den Untersuchungsarrest abgeführt, weil er mit seinen Schülern unzüchtige Handlungen begangen haben soll. Der Verhaftete ist Familienvater und steht im 52. Lebensjahre.

Zum Melbung bahrricher Blätter wurde in dem in den Boralpen gelegenen Marktflecken Weilheim ein Bäckergele, welcher heimtückischer Weise einen Vandguts-Pächter erschoten hatte, von etwa 500 Menschen derart gelichtet, daß er lebensgefährlich verletzt ist. Fünf Gendarmen mußten mit der blauen Waffe die erregte Menge von ihm abwehren, wobei es mehrere leichte Verletzungen gab.

Ein Gumpenhammer fand in einem Hause der Rue de la Paix in Versailles eine 80 Millimeter-Granate. Das Geschöß, das in Zeitungen eingelegt und sorgfältig mit Messingdraht umwickelt war

wurde dem Bataillon übergeben. Man glaubt, daß die Granate, die geladen war, mit mehreren andern gestohlen und beim Transport verloren wurde.

Vorgestern brach im Southendviertel in Boston eine große Feuerbrunst aus, die sich mit furchtbarer Schnelligkeit ausbreitete. Die Löschmannschaft mußte mehrere Feuerstrahlen unter den brennenden Trümmern verlaufen. 500 Familien sind obdachlos. Der Schaden beträgt mehrere Millionen Dollars.

Eine in Remcoed bei Duryport wohnende Frau Sarah Thomas hat letzte Woche ihren 106. Geburtstag gefeiert. Sie ist, englischen Blättern zufolge, ihr ganzes Leben lang eine starke Raucherin gewesen und gelebt noch jetzt mit Wohlbehagen ihre Pfeife Tabak.

Vermischtes.

* Eine aufregende Scene spielte sich am Sonnabend in dem Nebenwege zwischen Erfurt und Weimar ab. Kaum hatte der Zug einige Minuten den Bahnhof Erfurt verlassen, als ein Passagier der vierten Klasse, der von Frankfurt a. M. kam und schon während der ganzen Reise sich in auffälligen Nebenarten bewegt hatte, mehrere Schüsse aus einem Revolver auf die zahlreichen Insassen des Wagens abgab. Vier Personen sind mehr oder minder schwer verwundet worden, darunter ein Maurer aus Gotha bei Arnstadt, der mit seiner Frau nach Berlin fahren wollte, und ein Kind. Man zog sofort die Nothleine, worauf der Zug hielt und der Attentäter gefesselt und nach Erfurt transportiert wurde. Der verwundete Maurer blieb die Nacht in Weimar und fuhr am andern Morgen in seine Heimat zurück, da eine im Bein steckende Kugel entfernt werden muß. Die anderen Verletzten sind in Apolda geblieben. Offenbar hat man es mit der That eines Irnsinnigen zu thun.

* Vom Zugloch wird jetzt gemeldet, daß die Höhle auf Verfassung der Behörde gegenwärtig von Technikern aufgenommen wird und dann gesperrt werden soll. Der Realchüler Haid hat sich jetzt erholt und ist nach Graz gebracht worden. Fortschritt Buttl wurde wegen seiner Verdienste um die Rettung der Höhlenbesucher zum Fortschrittskommissar ernannt. Der Grazer Gemeinderath hat tausend Kronen als Belohnung für diejenigen bewilligt, welche sich an dem Rettungswerke in Semriach betheiligt haben. An Kaiser Wilhelm haben die Geretteten folgende Depesche abgeordnet: „Die geretteten Höhlenforscher in Steiermark fühlen sich aus tiefstem Herzen bezogen, Eurer Majestät ihren innigsten Dank für die gnädige Theilnahme an ihrem Schicksale ehrfurchtsvoll zu unterbreiten.“ — Zwischen den beiden rivalisierenden Vereinen, dem „Höhlenforscher“ und den „Schöckfreunden“, sollte, nach Angabe der Blätter, ein arger Zwist entbrannt sein; ja es wurde sogar gegen die Schöckfreunde der (von uns erst gar nicht erwähnte) unwürdige Verdacht ausgesprochen, daß sie den in die Höhle Eingedrungenen den Ausgang absichtlich verstopft hätten und daß dieserhalb eine behördliche Untersuchung eingeleitet sei. Gegen diese Insinuationen richtet sich eine gemeinsame Erklärung beider Vereine, in der es heißt: „Die im Umlauf befindlichen Gerüchte beruhen auf maßlosen Uebertreibungen, fiktiven von Unwahrheiten, weshalb sich beide Vereine veranlaßt sehen, fernerer Entstellungen der Thatfachen auf das Entschiedenste die Spitze zu bieten und gegen die Sensationslust gewisser Blätter Stellung zu nehmen. Alle weiteren behördlichen Schritte entfallen mithin selbstredend.“

* Gefährliche Rettung. Offiziere und Mannschaft des deutschen Tauchdampfers Sophie, Kapitän Georg v. Hugo, haben am 30. April beim Auslaufen aus dem Hafen von Venedig in der Hafen-Einfahrt des Lido während eines furchtlichen Unwetters und Südost-Sturmes ein Werk der Menschenliebe verrichtet. Wie den „Hamb. Nachr.“ gemeldet wird, fuhr der Dampfer, nach Datum bestimmt, 5 Uhr Morgens von Venedig ab und setzte schon um 6 Uhr 10 Min. quer ab von der Lido-Signalkation den Booten ab, da es heftig wehte und draußen in der Einfahrt sehr hohe See stand. Eben vor der Einfahrt angelangt, bemerkte Kapitän v. Hugo, daß ihm von der Signalkation zugewinkt wurde; gleichzeitig hieß man das Flaggenignal: „K. V. K.“ am Mast der Station auf, bedeutend und anfragend: „Können Sie helfen?“ Fast gleichzeitig bemerkte man im Wasser auf den Steinen am äußersten Ende des Dredgers ein Häuflein Menschen, die händeringend dort auf Hilfe aus ihrer entsetzlichen Lage warteten, wo sie anhaltend von der hohen See und Brandung überflutet wurden und jeden Augenblick fortgespült werden konnten. Kapitän v. Hugo ließ trotz der engen Einfahrt und der gefährlichen Lage seines Schiffes sofort wieder umbrechen, dann ein Rettungsboot mit seinem 1. Offizier v. Voltenstern und fünf italienischen Matrosen bemannt und sofort zur Unglücksstätte abfahren. Nach schwerer Arbeit und großen Anstrengungen gelang es denselben, die sämtlichen sechs Schiffbrüchigen aus der Brandung und sicher in ihr Boot zu holen. Er war die Besatzung eines venetianischen Fischerfahrzeuges, das dort während des Sturmes der vergangenen Nacht gestrandet war; die Leute hatten seit 2 Uhr Morgens, mithin volle sechs Stunden, auf den Steinen in dieser furchtbaren Lage angestammert gelegen und waren theilweise mit Wunden bedeckt; der eine der Geretteten hielt krampfhaft sein laus kriegendes vierjähriges Söhnchen im Arm. Nachdem die Geretteten einem Fahrzeug sicher übergeben waren, das sie nach Venedig brachte, wurde von der Sophie die Reise nach Batum unverzüglich fortgesetzt.

* Wagners „Walküre“ auf einem Puppentheater. Madame Gauthier in Paris, eine Freundin der Familie Richard Wagners, welche bereits in früheren Jahren den Proben der Trilogie in Villa Wahnfried in Bayreuth bewohnte, hat folgende Idee zur Ausführung gebracht: Sie hat in ihrer Wohnung eine Miniaturbühne aufgeschlagen und die Dekorationen von Meißerhand machen lassen. Auf dieser Bühne soll sie durch „Wachfiguren“, die sie selbst modellirt hat, die „Walküre“ darstellen. Die Partitur auf dem Flügel übernimmt Mr. Bonadictus. Die Singschilde

singt Mme. B. Gillemacher, Mme. Kath die Gitta, Mme. Labatide die Brunhilde, Mr. Bals den Wotan und Mr. Ludwig den Hunding. Es werden zwei Vorstellungen stattfinden, zu denen je 25 Personen geladen werden.

* Entwischter Anarchist. Der anarchistische Schriftsteller Benjean, der wegen eines den Verbrecher Bastiant verberlichenden Artikels vor dem Gericht in Paris gefangen hatte, jedoch von den Geschworenen freigesprochen worden war, ist Samstag Abend aus der Untersuchungshaft entwichen, in der er sich als muthmaßliches Mitglied einer anarchistischen Vereinigung befand. Seine Frau hatte infolge einer Erlaubnis des Untersuchungsrichters mit ihm eine Unterredung, die im Zeugnisszimmer in Gegenwart eines Gefängnisbeamten stattfand. Der Diener schloß ein, und Benjean benutzte die Gelegenheit, sich unter die anwesenden Zeugen zu mischen und sodann ungehindert das Freie zu gewinnen. Biewohl bald darauf nach ihm gefahndet wurde, gelang es bisher nicht, seiner habhaft zu werden. Der Anarchist Tournadre wurde in Pottiers, wo er mehrere Personen unter dem Vorwande, einen Vortrag über den „neuen Geist“ halten zu wollen, kleine Beträge abgeschwindelt hatte, in Haft genommen.

* Aufzeichnungen von Selbstmördern über die Wirkungsart eines Giftes sind nicht selten. Eine ungewöhnliche Energie bei dieser schmerzhaften Beschäftigung bewies eben eine Buch- und Zeitungshändlerin Fräulein Louise Moreau in Neuilly bei Paris. Fräulein Moreau beschloß durch Gift zu sterben; ihr Wimmern lockte aber Nachbarn herbei, die ihre Ueberführung ins Hospital bewerkstelligten. Auf dem Tisch der Selbstmörderin fand man folgendes merkwürdige Schriftstück: „9 Uhr Abends. Ich trinke Opiumtinktur. 10 Uhr. Ich fühle ein zähes Leben zu haben. Ich breche das Gift immer aus, ohne übrigen Schmerzen zu empfinden. Die Nachbarn machen einen berartigen Spektakel, daß ich nicht schlafen kann. 11 Uhr. Ich trinke Kupfervitriollösung. 11 1/2 Uhr. Ich verpüre bis jetzt keine Wirkung. Mitternacht. Ich mische Kupfervitriollösung, Opiumtinktur, Mum und Zucker. In dem Gausen lasse ich ein Bünd von fünfshundert Phosphorreichthölzern aufweichen. Ich nehme mehrere Mundvoll von diesem eigenartigen Getränk zu mir. Das Zeug schmeckt gar nicht schlecht!“ Damit schließen die sonderbaren Aufzeichnungen. Trotzdem Fräulein Moreau bewußtlos wurde, wobei sie ihre Absicht, sich zu tödten, durch Stöhnen verrieth, schwebt ihr Leben heute in keiner Gefahr. Einen merkwürdigen Geschmack scheint die Frau aber doch zu besitzen.

* Vorste und Prosa. In Altona ist eine Aktiengesellschaft zur Fabrikation von Wagenthebern und Wagen begründet worden. Zu den sechs Gründern, welche das Grundkapital von 650,000 Mark allein gezeichnet haben, gehört nach einer Bekanntmachung des Amtsgerichts Altona auch der Schriftsteller Gerhart Hauptmann in Götter bei Berlin.

* Königl. Parfüms. Die Kaiserin Eugenie hat eine Vorliebe für starke Parfüms. Ihre Lieblingsgerüche sind Sandelholz, Citronen und Berbernen. Königin Victoria braucht selten Parfüms außer dem zum Gausgebrauch gehörenden erfrischenden Lavendelwasser. Die Prinzessin von Wales liebt den zarten Duft des Alpenveilchens; Kaiserin Friedrich gebraucht Umhangen von köstlichem Wasser, besonders in ihrem Bade, wozu sie allein täglich 1/2 Liter dieser Flüssigkeit anwendet. Die Kaiserin von Oesterreich liebt ein Parfüm aus Orangeblüthen, welches als „Portugiesisches Wasser“ bekannt ist. Die Königin von Spanien läßt eigens für sich aus Neffen einen Wohlgeruch bereiten.

* Humoristisches. Erkennt. „... Ich versichere Sie, Herr Meyer, ich kann ohne Ihre Tochter nicht leben.“ „O, Sie überschätzen mich.“ — Vorschlag zur Güte. Stroch: „s Geld oder s Leben.“ — Tröbler: „Schicken Sie mich! Wissen Sie was, ich werde Ihnen abkaufen die Pistol! So ist uns Beiden geholfen.“ — Gemüthlich. Schaffner (einer Sekundärbahn): „Bedauere, mein Herr, Alles besteht! Wenn Sie aber mitlaufen wollen — in der nächsten Station steigt Jemand aus.“ — Besetzte Abhülle. Sie (nach vorausgegangenen Streich schmollend): „Das ist nicht schön von Dir, Max, daß Du so einsilbig bist!“ Er (ärgert): „So nenne mich Maximilian.“ — Ein Praktiker. „Was, Fräulein Mayer gefällt Dir?“ „Gewiß, sie hat ein gewisses Etwas.“ „Drück Dich doch in Bistern aus.“

Letzte Nachrichten.

Hamburg, 16. Mai. Heute Vormittag stieß der Dampfer „Irene“ mit der Barke des Wassermeisters Schwarz zusammen. Die Barke kenterte, Schwarz und drei Gehülfen ertranken, eine Person wurde gerettet.

Miel, 16. Mai. Die Kaiserin traf heute früh um 8 1/4 Uhr hier ein, wurde von der Prinzessin Heinrich empfangen und fuhr im offenen Wagen durch die feierlich geschmückten Straßen nach dem Schloß, überall vom Publikum jubelnd begrüßt. Um 11 Uhr erfolgte die Weiterreise mit der Bahn nach Ebernforde und von dort zu Wagen nach Grünholz.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 16. Mai, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Aktien 288 1/2, Disconto-Commandit 186.70, Lombarden 85.50, Gotthardbahn-Aktien 165.20, Laurahütte-Aktien 126.90, Bochumer 188.—, Siemens & Halske 145.60, Harpener 129.50, 3-procent. Portugiesen —, Schweizer Central 128.80, Schweizer Nordost 111.—, Schweizer Union 85.60, 3 1/2%. Mexikaner —, 5%. Italiener 77.20, Italien. Mittelmeer —, 6%. Mexikaner 58.80, Staatsbahn —, Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handels-Gesellschaft —, 4%. Ungarn —, Banque Ottomane —, Deutsche Bank —, Hessische Ludwigsbahn —, Ital. Meridional —, Lombard. —.

Frankf. Bank-Disconto 3 ⁹/₁₆ %.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 24 Seiten und eine Sonder-Beilage.